

# Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung des Gremiums **Gemeinderat** am Dienstag, 10.11.2009 im  
Buchensaal, Kirchenstraße 2

Beginn: 20:00 Uhr

## A n w e s e n d e

BGM,GV,GR Wolfgang Haderer (ÖVP)  
GR,GV,1-V Bakk. phil. Günther Stefan Achleitner (ÖVP)  
GV,GR,FO Dipl.Ing. Dr. nat. techn. Martin Kastner (ÖVP)  
GR Petra Maria Berger (ÖVP)  
GR Mag. Dr. Helmut Gugerbauer (ÖVP)  
GR Franz Schierz (ÖVP)  
GV,GR Andreas Falkner (ÖVP)  
GR Alois Ganser (ÖVP)  
GR Mario Gerhard Kishalmi (ÖVP)  
GR Gerlinde Fritz (ÖVP)  
GR Mag. Hermann Pühringer (ÖVP)  
GR Dipl.Ing. Johann Felber (ÖVP)  
GR Josef Peter Hammer (ÖVP)  
GR Friedrich Buchgeher (ÖVP)  
GR Mag. phil. Elisabeth Eva Maria Hemelmayr (ÖVP)  
GR Gerald Schimböck (ÖVP)  
GR Manfred Seidl (SPÖ)  
GR Karin Maria Schürz (SPÖ) bis 21.10 Uhr  
GR Andrea Mahringer (SPÖ)  
2-V,GV,GR Ursula Klemmer (SPÖ)  
GV,GR,FO Dipl.-Ing. Florian Zwettler (SPÖ)  
GR Walter Kumpfmiller (SPÖ)  
GR Gerald Fellner (SPÖ)  
GV,GR,FO Mag. arch. Helmut Tischler (GRÜNE)  
GR Dipl.-Ing. Wolfram Bertwin Lindl (GRÜNE)  
GR Mag.phil. Günter Gaisbauer (GRÜNE)  
GR Dr.med. Clemens Sigart (GRÜNE)  
GR,FO Johann Zwitteringer (FPÖ)  
GR Mag. iur. Stefan Lang (FPÖ)  
GR Mag. Helmuth Schroeder (FPÖ)

### Entschuldigte Mitglieder:

GR Renate Tischler (GRÜNE)

### Anwesende Ersatzmitglieder:

ER Plank Ulrike (GRÜNE) für Tischler Renate ab 21.25 Uhr  
ER Mag. Dr. Peter Dumpfhart (SPÖ) für GR Karin Schürz ab 21. 20 Uhr

### Weitere Anwesende:

Bezirkshauptmann Dr. Paul Gruber  
AL Manfred Arnezeder

Der Schriftführer gemäß § 55(5) OÖ. GemO: – vom Bürgermeister beauftragt

Der Vorsitzende eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm einberufen wurde;
- b) gemäß § 45 (3) OÖ. GemO gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder zeitgerecht am 27.10.2009 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgte
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;

## **TAGESORDNUNG**

### **Beratungsverlauf und Beschlüsse**

Die Tagesordnung umfasst nunmehr folgende Punkte:

- 1 Begrüßung des neu gewählten Gemeinderates und der Festgäste durch Herrn Bürgermeister Wolfgang Haderer; Eröffnung der konstituierenden Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 2 Angelobung des Herrn Bürgermeister Wolfgang Haderer durch Herrn Bezirkshauptmann Dr. Paul Gruber und Übernahme des Vorsitzes durch den Bürgermeister**
- 3 Angelobung der Mitglieder und Ersatzmitglieder des neu gewählten Gemeinderates durch Herrn Bürgermeister Wolfgang Haderer**
- 4 Feststellung der Gesamtzahl der Vorstandsmitglieder und Bekanntgabe der Berechnung, wie viele Mandate im Gemeindevorstand den einzelnen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen zukommen**
- 5 Beschluss über die Art der Durchführung der Wahlen**
- 6 Wahl der übrigen Mitglieder des Gemeindevorstandes**
- 7 Festsetzung der Anzahl der Vizebürgermeister**
- 8 Wahl der Vizebürgermeister**
- 9 Angelobung der Vizebürgermeister durch Herrn Bezirkshauptmann Dr. Paul Gruber**
- 10 Angelobung der weiteren Vorstandsmitglieder durch Herrn Bürgermeister Wolfgang Haderer**
- 11 a) Prüfungsausschuss - Festsetzung der Anzahl der Mitglieder (Ersatzmitglieder)**  
**b) Prüfungsausschuss - Wahl der Mitglieder (Ersatzmitglieder)**  
**c) Prüfungsausschuss - Beschluss über Vorschlagsrecht für Obmann und Obmannstellvertreter**  
**d) Prüfungsausschuss - Wahl des Obmannes und Obmannstellvertreters**
- 12 a) Ausschüsse - Beschluss über die Anzahl der zu bildenden Ausschüsse und deren Zuständigkeiten**  
**b) Ausschüsse - Festsetzung der Anzahl der Mitglieder (Ersatzmitglieder) und parteimäßige Zusammensetzung**  
**c) Ausschüsse - Wahl der Mitglieder (Ersatzmitglieder) in die Ausschüsse**  
**d) Ausschüsse - Beschluss, welche Fraktion den Obmann und Obmannstellvertreter stellt**  
**e) Ausschüsse - Wahl der Obmänner**  
**f) Ausschüsse- Wahl der Obmannstellvertreter**
- 13 a) Wahl von 2 Mitgliedern (Ersatzmitgliedern) in die Verbandsversammlung des Sozialhilfeverbandes Urfahr-Umgebung**  
**b) Wahl von 2 Mitgliedern (Ersatzmitgliedern) in den Bezirksabfallverband**  
**c) Entsendung von zwei Mitgliedern (Ersatzmitgliedern) in den Weegerhaltungsverband Oberes Mühlviertel**

- d) Entsendung von 8 Mitgliedern in die Region Urfahr-West (uwe)
  - e) Entsendung eines Vertreters (Ersatzvertreters) in den Regionalen Planungsbeirat Urfahr-Umland
  - f) Nominierung eines Gemeindejugendreferenten beim Land Oberösterreich
  - g) Entsendung eines Vertreters (Stellvertreters) in den Gemeindeverband "Regionalverkehr Oberes Mühlviertel"
  - h) Entsendung von Mitgliedern (Ersatzmitgliedern) in die Arbeitskreise LEADER + REGION
- 14 a) Entsendung von Mitgliedern in den Sicherheitsbeirat  
b) Entsendung von Mitgliedern in den Wirtschaftsbeirat  
c) Entsendung von Mitgliedern in den Seniorenbeirat  
d) Entsendung von Mitgliedern in den Koordinationsbeirat
- 15 a) Entsendung von 4 Mitgliedern in den Verein Jugendzentrum Puchenau  
b) Entsendung von 4 Mitgliedern in den Verein Jugendzentrum Pöstlingberg  
c) Entsendung von Mitgliedern in den Dorferneuerungsverein  
d) Wahl von 3 Mitgliedern (Ersatzmitgliedern) in den Jagdausschuss  
e) Entsendung von Mitgliedern (Ersatzmitgliedern) in den Personalbeirat gemäß O.Ö. Gemeindebedienstetengesetz 2001  
f) Entsendung von Mitgliedern (Ersatzmitgliedern) in den Personalbeirat gemäß Gemeinde-Personalvertretungsgesetz
- 16 Allfälliges

Die Behandlung der Tagesordnungspunkte erfolgte in der Reihenfolge  
1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16

## **1. Begrüßung des neu gewählten Gemeinderates und der Festgäste durch Herrn Bürgermeister Wolfgang Haderer; Eröffnung der konstituierenden Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeister Wolfgang Haderer begrüßt alle anwesenden Gemeinderäte und Gemeinderätinnen sowie die anwesenden Ersatzmitglieder. Besonders begrüßt er Herrn Bezirkshauptmann Dr. Paul Gruber. Weiters bedankt er sich bei Herrn Pfarrer für die Feier des Festgottesdienstes und spricht seinem Sohn Michael Haderer sowie dessen Gattin Sylvia Haderer und dem Fraktionsmitglied Marc-Rene Peter seinen Dank für die Gestaltung des Gottesdienstes aus. Ganz besonders begrüßt er auch den Ehrenbürger und Bürgermeister a.D. Dipl.Ing. Friedrich Gabriel sowie die Ehrenringträger Herrn DDr. Josef Gugerbauer und Herrn Herbert Strasser.

Anschließend übergibt Bgm. Wolfgang Haderer das Wort an Herrn Bezirkshauptmann Dr. Paul Gruber.

Dr. Paul Gruber bedankt sich für die Einladung und hält fest, dass die konstituierende Sitzung des Gemeinderates eine ganz wesentliche Sitzung für die Gemeinde ist. Er spricht den Gemeinderäten und Gemeinderätinnen sowie den Ersatzmitgliedern seinen Dank dafür aus, dass sie die nächsten sechs Jahre die Verantwortung für die Gemeinde Puchenau übernehmen. Bezirkshauptmann Dr. Gruber betont, dass mit dem Gelöbnis ein wichtiges Zeichen für das Funktionieren des demokratischen Systems in Österreich gegeben wird. Besonders auf der kommunalen Ebene ist für den Wähler erkennbar, was „mit seiner Stimme“ bewirkt wird. Dr. Paul Gruber betont, dass es besonders in der heutigen Zeit ein ganz wichtiges Zeichen für die junge Generation ist, wenn man durch das eigene

Engagement Jugendliche davon überzeugen kann, sich für eine gemeinsame Sache einzusetzen. Natürlich ist es nicht einfach immer eine gemeinsame Lösung zu finden und einen Kompromiss zu schließen. Für diese Übernahme der Verantwortung bedankt er sich noch einmal ausdrücklich.

Dr. Paul Gruber betont, dass mit dem Gelöbnis nicht nur Verantwortung sondern auch Verpflichtungen übernommen werden. Im Gelöbnis geht es vor allem um Gesetzestreue, um das Amtsgeheimnis und vor allem um das Bemühen, sich für das Wohl der Gemeinde einzusetzen.

Auch den Angehörigen spricht er seinen Dank aus, da sie durch ihre Unterstützung dem einzelnen Gemeindevandatar das Mitwirken in der Gemeinde ermöglichen. Ebenso gratuliert er Herrn Bgm. Wolfgang Haderer zu seiner Wahl und freut sich weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit in den nächsten sechs Jahren.

## **2. Angelobung des Herrn Bürgermeister Wolfgang Haderer durch Herrn Bezirkshauptmann Dr. Paul Gruber und Übernahme des Vorsitzes durch den Bürgermeister**

Bezirkshauptmann Dr. Paul Gruber verliest die Gelöbnisformel.

**„Ich gelobe, die Bundesverfassung und die Landesverfassung sowie alle übrigen Gesetze und alle Verordnungen der Republik Österreich und des Landes Oberösterreich gewissenhaft zu beachten, ihre Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern“**

**Bgm. Wolfgang Haderer gelobt in die Hand des Bezirkshauptmannes mit den Worten „Ich gelobe, so wahr mir Gott helfe“.**

**Bgm. Haderer** übernimmt sodann den Vorsitz und bedankt sich für das große Vertrauen, das ihm durch die Wiederwahl ausgesprochen wurde. Ebenfalls bedankt er sich bei seiner Familie, insbesondere bei seiner Frau sowie bei den Gemeindebediensteten.

Er verspricht alles zu tun, um das Wohlergehen der Gemeinde und seiner Bürger zu fördern. Weist jedoch auch darauf hin, dass aufgrund der Wirtschaftskrise erst im Jahr 2012 das Niveau des Jahres 2008 erreicht werden wird. **Bgm. Haderer** erklärt es als sein Ziel, den Ausgleich des Budgets wieder zu schaffen. Durch den Wegfall der Leasingfinanzierung der Schulen sowie durch das Bemühen im Schloss Puchenau Betriebe anzusiedeln und dadurch Kommunalsteuer zu lukrieren, ist die Aussicht auf ein ausgeglichenes Budget realistisch. Weiters betont **Bgm. Haderer** die Wichtigkeit der interkommunalen Zusammenarbeit.

Anschließend gibt er einen kurzen Überblick über zukünftige Projekte der Gemeinde, die zu verwirklichen sind (z.B. behindertengerechtes Gemeindeamt, neues Feuerwehrgebäude, Vereinsunterkünfte für Musikverein, Pfadfinder, usw.) sowie Investitionen im Bereich Betreuung und Mobilität und Erhaltung der Infrastruktur. Er lädt alle Gemeinderäte und auch Ersatzmitglieder herzlich zur Klausurtagung im Frühjahr ein, wo auch das persönliche Kennenlernen ein wesentlicher Bestandteil ist. Ganz besonders betont er, dass alle Mandatäre, wie auch schon in der Vorperiode, jederzeit Informationen am Gemeindeamt einholen können. In diesem Zusammenhang weist er auch auf das Intranet der Gemeinde Puchenau hin, wo sämtliche Sitzungsprotokolle eingesehen werden können.

**Bgm. Haderer** ist überzeugt davon, dass viel erreicht werden kann, wenn der Wille zur Gemeinsamkeit gegeben ist.

### **3. Angelobung der Mitglieder und Ersatzmitglieder des neu gewählten Gemeinderates durch Herrn Bürgermeister Wolfgang Haderer**

Der Vorsitzende Bgm. Wolfgang Haderer ersucht alle anwesenden Gemeinderatsmitglieder und Ersatzmitglieder sich von den Plätzen zu erheben und verliest gemäß § 20 (4) OÖ. GemO 1990 die Gelöbnisformel:

**„Ich gelobe, die Bundesverfassung und die Landesverfassung sowie alle übrigen Gesetze und alle Verordnungen der Republik Österreich und des Landes Oberösterreich gewissenhaft zu beachten, ihre Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern“**

**Die anwesenden 30 Gemeinderäte und anschließend die anwesenden Ersatzmitglieder werden zur Angelobung der Reihe nach aufgerufen und geloben in die Hand des Bürgermeisters. Dies wird in einer Liste vermerkt.**

Es sind dies:

**ÖVP:** Bakk. phil. Günther Achleitner, DI Dr. Martin Kastner, Petra Berger, Mag. Dr. Helmut Gugerbauer, Franz Schierz, Andreas Falkner, Alois Ganser, Mario Kishalmi, Gerlinde Fritz, Mag. Dr. Hermann Pühringer, DI Johann Felber, Josef Hammer, Friedrich Buchgeher, Mag. Elisabeth Hemelmayr, Gerald Schimböck

**SPÖ:** Manfred Seidl, Karin Schürz, Andrea Mahringer, Ursula Klemmer, DI Florian Zwettler, Walter Kumpfmiller, Gerald Fellner

**GRÜNE:** Mag. Helmut Tischler, DI Wolfram Lindl, Mag. Günter Gaisbauer, Dr. Clemens Sigart

**FPÖ:** Johann Zwitlinger, Mag. Stefan Lang, Mag. Helmuth Schroeder

**Ersatzmitglieder ÖVP:** Friedrich Gruber, Mag. Peter Gerlinger, Ambros Stinger, Ing. Mag. Josef Grubmüller, Alfred Prenninger, Marc-Rene PETER, Gabriele Stangl, Ralf Kropf, Mag. Nikolaus Thaller, DI Ingrid Domenig-Meisinger, DI Hubert Mostler, Mag. Maria Ofner-Rothschedl, Gabriele Weißmann, Karin Fritz, Susanna Wendler, Martin Hammer, Stefanie Steiner, Dr. Christine Schwanzar, Doris Stuhlberger-Pfeiffer, Hermine Landskron, Alfred Kreuml, Mag. Mathias Breuer, Helga Gruber, Christine Falkner, Johann Mitterlehner, DI Dr. Birgit Gahleitner, Anton Grottenthaler, Michael Wendner, Gustav Zechmeister, Georg Wiesenberger, Lukas Nimmervoll, DDr. Josef Gugerbauer, DI Friedrich Gabriel

**Ersatzmitglieder SPÖ:** Herbert Strasser, Mag. Dr. Peter Dumpfhart, Ing. Walter Heitzinger, Friedrich Hirsch, Franz Friedberger, Franz Klein, Ilse Lang, Mag. Robert Sippl, Ernst Lang, Helmut Liedl, Carina Heitzinger, Eveline Klein, Peter Holzer, Johann Schorn, Erna Sailer, Marica Andorfer,

**Ersatzmitglieder GRÜNE:** Ulrike Plank, Robert Jürets

**Ersatzmitglieder FPÖ:** Dr. Rudolf Watschinger, Dr. Peter Neumann, Roland Schwarz, Wera Neumann, Ing. Friedrich Doppler, Waltraud Zwitlinger, Cora Katzenberger

#### 4. Feststellung der Gesamtzahl der Vorstandsmitglieder und Bekanntgabe der Berechnung, wie viele Mandate im Gemeindevorstand den einzelnen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen zukommen

Gemäß § 20 (5) OÖ. GemO 1990 gibt der Vorsitzende die Mandatsberechnung wie folgt bekannt:

**Gemäß § 24 (1a) OÖ. GemO 1990 sind bei 31 Gemeinderatsmitgliedern 7 Mitglieder in den Gemeindevorstand zu wählen.**

#### Berechnung der Mandatszuteilung:

Ermittlung der Gemeindevorstandsmandate

	<u>ÖVP</u>	<u>SPÖ</u>	<u>GRÜNE</u>	<u>FPÖ</u>
	16	7	5	3
1/2	8	3,5	2,5	1,5
1/3	5,33	2,33	1,66	
1/4	4	1,75		

Wahlzahl = 3,5

<b>ÖVP</b>	16 Mandate : 3,5	= 4,57	= 4 Mandate
<b>SPÖ</b>	7 Mandate : 3,5	= 2	= 2 Mandate
<b>GRÜNE</b>	5 Mandate : 3,5	= 1,42	= 1 Mandat

#### 5. Beschluss über die Art der Durchführung der Wahlen

Der Vorsitzende berichtet, dass gemäß § 52 OÖ. GemO 1990 Wahlen grundsätzlich geheim mit Stimmzettel durchzuführen sind, es sei denn, der Gemeinderat beschließt **einstimmig** eine andere Art der Stimmabgabe, z.B. offene Abstimmung durch Handerheben.

**Bakk.phil Günther Achleitner stellt sodann folgenden Antrag.**

**„Ich stelle den Antrag, der GR wolle sämtliche Wahlen durch offene Abstimmung mittels Handerheben durchführen.“**

Es ist jedoch dabei **Einstimmigkeit** Voraussetzung

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, lässt der Vorsitzende über den Antrag offen durch Handerheben abstimmen.

**Beschluss: einstimmig angenommen**

#### 6. Wahl der übrigen Mitglieder des Gemeindevorstandes

Gemäß § 20 (7) Z. 1 und § 26 (3) OÖ. GemO 1990 handelt es sich hier ausdrücklich um **Fraktionswahlen** (§ 26 (3) OÖ. GemO 1990), wobei bei **Anwesenheit von jeweils 2/3** -

ÖVP 11, SPÖ 5, GRÜNE 4 – (§ 29 (2) OÖ. GemO 1990) der jeweiligen Fraktionsmitglieder und die **absolute Stimmenmehrheit** der Fraktion notwendig ist.

Die Wahlvorschläge von ÖVP (3 Mitglieder ohne Bürgermeistermandat), SPÖ (2 Mitglieder) und GRÜNE (1 Mitglied) werden entgegengenommen, geprüft (Unterschriften – bei ÖVP 9, SPÖ 4 und GRÜNE 3) und bekannt gegeben.

Sodann führt der Vorsitzende die Fraktionswahlen durch.

Wahlvorschläge:

**ÖVP:**            **Mitglied**        **Bakk. phil. Günther Achleitner**  
                  **Mitglied**        **DI Dr. Martin Kastner**  
                  **Mitglied**        **Andreas Falkner**

**SPÖ:**            **Mitglied**        **Ursula Klemmer**  
                  **Mitglied**        **DI Florian Zwettler**

**GRÜNE:**        **Mitglied**        **Mag. Helmut Tischler**

**Der Vorsitzende stellt der Reihe nach die Wahlvorschläge der ÖVP, SPÖ und GRÜNE zur Diskussion.**

**Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, lässt der Vorsitzende die einzelnen Fraktionen über die Wahlvorschläge abstimmen.**

**ÖVP: einstimmig angenommen**

**SPÖ. einstimmig angenommen**

**GRÜNE: einstimmig angenommen**

## **7.            Festsetzung der Anzahl der Vizebürgermeister**

Der Vorsitzende berichtet, dass gemäß § 20 (7) Z. 2, § 27 (3) OÖ. GemO 1990 und nach § 24 (2) OÖ. GemO bei 31 GR- Mandataren **mindestens 2 Vizebürgermeister** zu wählen sind.

Der Vorsitzende schlägt vor, dass 2 Vizebürgermeister gewählt werden.

Die Abstimmung (der Beschluss) bezieht sich auf den **gesamten Gemeinderat** und es ist **die absolute Stimmenmehrheit** notwendig (16 Gemeinderäte).

**„Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat wolle gemäß § 24 (2) in Verbindung mit § 27 (3) der O.Ö. GemO 1990 zwei Vizebürgermeister wählen.“**

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, lässt der Vorsitzende über den Antrag offen durch Handerheben abstimmen.

**Beschluss: einstimmig angenommen**

## **8.            Wahl der Vizebürgermeister**

Der Vorsitzende nimmt die schriftlichen Wahlvorschläge der ÖVP- und der SPÖ-Fraktion entgegen. Sie wurden ordnungsgemäß eingebracht.

Es handelt sich nach § 27 (3) OÖ. GemO 1990 um **Fraktionswahlen**.

Die Wahlvorschläge lauten:

**ÖVP: 1. Vizebürgermeister Bakk.phil Günther Achleitner**

**SPÖ: 2. Vizebürgermeister Ursula Klemmer**

**Der Vorsitzende stellt sodann den Wahlvorschlag der ÖVP zur Diskussion und als keine Wortmeldungen erfolgen, lässt er die ÖVP-Fraktion offen durch Handerheben abstimmen.**

**Beschluss: einstimmig angenommen ( 16 ÖVP-Gemeinderäte)**

**Anschließend stellt der Vorsitzende den Wahlvorschlag der SPÖ zur Diskussion und als keine Wortmeldungen erfolgen, lässt er die SPÖ-Fraktion offen durch Handerheben abstimmen.**

**Beschluss: einstimmig angenommen ( 7 SPÖ-Gemeinderäte)**

**9. Angelobung der Vizebürgermeister durch Herrn Bezirkshauptmann Dr. Paul Gruber**

Herr Bezirkshauptmann Dr. Paul Gruber nimmt die Angelobung der **Vizebürgermeister** vor.  
Nach Verlesung der Gelöbnisformel geloben

- 1. Vizebürgermeister Bakk. phil. Günther Achleitner**
- 2. Vizebürgermeister Ursula Klemmer**

**in die Hand des Bezirkshauptmannes mit den Worten „Ich gelobe“.**

**10. Angelobung der weiteren Vorstandsmitglieder durch Herrn Bürgermeister Wolfgang Haderer**

Der Vorsitzende Bürgermeister Wolfgang Haderer nimmt nunmehr gemäß § 24 (4) OÖ. GemO 1990 nach der Verlesung der Gelöbnisformel

**„Ich gelobe, die Bundesverfassung und die Landesverfassung sowie alle übrigen Gesetze und alle Verordnungen der Republik Österreich und des Landes Oberösterreich gewissenhaft zu beachten, ihre Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.“**

die Angelobung der übrigen Gemeindevorstandsmitglieder

**Dipl.Ing. Dr. Martin Kastner (ÖVP)**  
**Andreas Falkner (ÖVP)**  
**Dipl.Ing. Florian Zwettler (SPÖ)**  
**Mag. Helmut Tischler (GRÜNE)**

vor.

**Die übrigen Vorstandsmitglieder geloben mit den Worten „ich gelobe“ der Reihe nach in die Hand des Bürgermeisters.**

- 11. a) Prüfungsausschuss - Festsetzung der Anzahl der Mitglieder (Ersatzmitglieder)**  
**b) Prüfungsausschuss - Wahl der Mitglieder (Ersatzmitglieder)**  
**c) Prüfungsausschuss - Beschluss über Vorschlagsrecht für Obmann und Obmannstellvertreter**  
**d) Prüfungsausschuss - Wahl des Obmannes und Obmannstellvertreters**

**a) Prüfungsausschuss - Festsetzung der Anzahl der Mitglieder (Ersatzmitglieder)**

Der Vorsitzende Bgm. Wolfgang Haderer berichtet, das gemäß § 91a (1) OÖ. GemO 1990 die Anzahl der Mitglieder (Ersatzmitglieder) gleich mit der Anzahl der Gemeindevorstandsmitglieder, demnach 7, festzusetzen ist.

Laut Parteiengesprächen soll der **Prüfungsausschuss** aus **7 Mitgliedern** bestehen, die wie folgt aufzuteilen sind.

Die Zusammensetzung entspricht dem § 91a Abs. 2 Z. 1, wonach jeder im Gemeinderat vertretenen Fraktion ein Mitglied (Ersatzmitglied) zusteht. Die weiteren 3 Mitglieder sind nach dem d'Hondt'schen System zu ermitteln.

Demnach stehen der ÖVP 2 weitere Mitglieder und der SPÖ 1 weiteres Mitglied zu.

	§ 91a (2) Z.1 OÖ. GemO 1990	§ 26(2) OÖ. GemO 1990	Gesamt
<b>ÖVP</b>	1	2	<b>3</b>
<b>SPÖ</b>	1	1	<b>2</b>
<b>GRÜNE</b>	1	-	<b>1</b>
<b>FPÖ</b>	1	-	<b>1</b>

**„Ich stelle den Antrag, der gesamte Gemeinderat wolle gemäß § 91a (1) OÖ. GemO. 1990 die Anzahl der Mitglieder im Prüfungsausschuss mit „sieben“ festsetzen.“**

**Beschluss: einstimmig angenommen**

**b) Wahl der Mitglieder (Ersatzmitglieder)**

Der Vorsitzende nimmt gemäß § 91a (1) OÖ. GemO 1990 nunmehr die Wahlvorschläge der 4 Fraktionen entgegen. Sie wurden ordnungsgemäß eingebracht, die Wahl erfolgt durch **Fraktionswahl**.

Wahlvorschläge:

<b>ÖVP:</b>	<b>Mitglied:</b>	<b>Anton Grottenthaler</b>
	<b>Mitglied:</b>	<b>Helga Gruber</b>
	<b>Mitglied:</b>	<b>Josef Hammer</b>
	<b>Ersatzmitglied:</b>	<b>DI Hubert Mostler</b>
	<b>Ersatzmitglied:</b>	<b>Mag. Wolf Dieter Gabriel</b>
	<b>Ersatzmitglied:</b>	<b>Alfred Prenninger</b>
<b>SPÖ:</b>	<b>Mitglied:</b>	<b>Walter Kumpfmiller</b>
	<b>Mitglied:</b>	<b>Manfred Seidl</b>
	<b>Ersatzmitglied:</b>	<b>Peter Holzer</b>
	<b>Ersatzmitglied:</b>	<b>Andrea Mahringer</b>
<b>GRÜNE:</b>	<b>Mitglied:</b>	<b>Renate Tischler</b>
	<b>Ersatzmitglied:</b>	<b>DI Wolfram Lindl</b>
<b>FPÖ:</b>	<b>Mitglied:</b>	<b>Ing. Friedrich Doppler</b>
	<b>Ersatzmitglied:</b>	<b>Mag. Erik Öhlinger</b>

Der Vorsitzende stellt sodann den Wahlvorschlag der ÖVP zur Diskussion und als keine Wortmeldungen erfolgen, lässt er die ÖVP-Fraktion offen durch Handerheben abstimmen.

**Der Wahlvorschlag wurde einstimmig angenommen (16 ÖVP-Gemeinderäte)**

Der Vorsitzende stellt sodann den Wahlvorschlag der SPÖ zur Diskussion und als keine Wortmeldungen erfolgen, lässt er die SPÖ-Fraktion offen durch Handerheben abstimmen.

**Der Wahlvorschlag wurde einstimmig angenommen (7 SPÖ-Gemeinderäte)**

Der Vorsitzende stellt sodann den Wahlvorschlag der GRÜNEN zur Diskussion und als keine Wortmeldungen erfolgen, lässt er die GRÜNE-Fraktion offen durch Handerheben abstimmen.

**Der Wahlvorschlag wurde einstimmig angenommen (4 GRÜNE-Gemeinderäte)**

Der Vorsitzende stellt sodann den Wahlvorschlag der FPÖ zur Diskussion und als keine Wortmeldungen erfolgen, lässt er die FPÖ-Fraktion offen durch Handerheben abstimmen.

**Der Wahlvorschlag wurde einstimmig angenommen (3 FPÖ-Gemeinderäte)****c) Prüfungsausschuss - Beschluss über Vorschlagsrecht für Obmann und Obmannstellvertreter**

Der Vorsitzende Bgm. Haderer berichtet, dass gemäß § 91a Abs. 3 OÖ. GemO 1990 nunmehr zu beantragen und **von allen Gemeinderäten** zu beschließen (mit Stimmenmehrheit) ist, **welchen** vorschlagsberechtigten **Fraktionen** (SPÖ, GRÜNE, FPÖ) das Vorschlagsrecht für Obmann und Obmannstellvertreter zukommt (nicht Bürgermeisterpartei und auch nicht mandatsstärkste Partei.)

**„Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat wolle gemäß § 91a Abs. 3 OÖ. GemO 1990 beschließen, dass das Vorschlagsrecht für den Obmann des Prüfungsausschusses der SPÖ-Fraktion und das Vorschlagsrecht für den Obmannstellvertreter im Prüfungsausschuss der GRÜNE-Fraktion zukommt (Stimmenmehrheit erforderlich).**

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, lässt der Vorsitzende über den Antrag offen durch Handerheben abstimmen.

**Beschluss: einstimmig angenommen**

**d) Prüfungsausschuss - Wahl des Obmannes und Obmannstellvertreters**

Bgm. Wolfgang Haderer nimmt gemäß § 91a Abs. 3 OÖ. GemO 1990 in Verbindung mit § 33 Abs. 4 OÖ. GemO 1990 die Wahlvorschläge der vorschlagsberechtigten Fraktionen SPÖ und GRÜNE entgegen. Sie wurden ordnungsgemäß eingebracht. Es handelt sich um Fraktinswahlen.

Wahlvorschläge:

<b>SPÖ:</b>	<b>Obmann:</b>	<b>Walter Kumpfmiller</b>
<b>GRÜNE:</b>	<b>Obmannstellvertreter:</b>	<b>Renate Tischler</b>

Der Vorsitzende stellt sodann den Wahlvorschlag der SPÖ zur Diskussion und als keine Wortmeldungen erfolgen, lässt er die SPÖ-Fraktion offen durch Handerheben abstimmen.

**Der Wahlvorschlag wurde einstimmig angenommen (7 SPÖ-Gemeinderäte)**

Der Vorsitzende stellt sodann den Wahlvorschlag der GRÜNEN zur Diskussion und als keine Wortmeldungen erfolgen, lässt er die GRÜNE-Fraktion offen durch Handerheben abstimmen.

**Der Wahlvorschlag wurde einstimmig angenommen (4 GRÜNE-Gemeinderäte)**

- 12.**
- a) Ausschüsse - Beschluss über die Anzahl der zu bildenden Ausschüsse und deren Zuständigkeiten**
  - b) Ausschüsse - Festsetzung der Anzahl der Mitglieder (Ersatzmitglieder) und parteimäßige Zusammensetzung**
  - c) Ausschüsse - Wahl der Mitglieder (Ersatzmitglieder) in die Ausschüsse**
  - d) Ausschüsse - Beschluss, welche Fraktion den Obmann und Obmannstellvertreter stellt**
  - e) Ausschüsse - Wahl der Obmänner**
  - f) Ausschüsse- Wahl der Obmannstellvertreter**

**a) Ausschüsse - Beschluss über die Anzahl der zu bildenden Ausschüsse und deren Zuständigkeiten**

Der Vorsitzende Bgm. Wolfgang Haderer berichtet, dass gemäß § 18b (1) OÖ. GemO 1990 ein Gemeinderatsbeschluss über die Einrichtung (Anzahl und Art der Ausschüsse) herbeizuführen ist. Er schlägt aufgrund der Parteiengespräche vor, dass gemäß § 18b (1) OÖ. GemO 1990 **7 Ausschüsse** (ohne Prüfungsausschuss) eingerichtet werden.

Mit diesen Ausschüssen wird dem Erfordernis des § 18b (1) OÖ. GemO 1990 (Pflichtausschüsse) vollinhaltlich entgegengekommen. Angemerkt wird, dass Jugend- und Seniorenangelegenheiten im Ausschuss für Soziales, Familien und Generationen integriert sind. Maßgebend ist wieder ein **Beschluss mit Stimmenmehrheit**.

„Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat wolle im Sinne der Parteiengespräche gemäß § 18b (1) der OÖ. GemO 1990 sieben Ausschüsse (ohne Prüfungsausschuss) wie folgt einrichten (Stimmenmehrheit erforderlich):

**Ausschuss für Örtliche Raumplanung und Bauwesen**  
**Ausschuss für Umwelt und Abfallwirtschaft**  
**Ausschuss für Schule, Kindergarten und Integration von „Nicht EU-Bürgern“**  
**Ausschuss für Kultur**  
**Ausschuss für Sport**  
**Ausschuss für Soziales, Familien, Generationen und Integration**  
**Ausschuss für Tiefbau und Verkehr.“**

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, lässt der Vorsitzende über den Antrag offen durch Handerheben abstimmen.

**Beschluss: einstimmig angenommen**

**b) Ausschüsse - Festsetzung der Anzahl der Mitglieder (Ersatzmitglieder) und parteimäßige Zusammensetzung**

Der Vorsitzende Bgm. Wolfgang Haderer berichtet, dass gemäß § 33 (2) OÖ. GemO 1990 die Anzahl der Mitglieder (Ersatzmitglieder) eines Ausschusses grundsätzlich der Anzahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes zu entsprechen hat, also **7 Mitglieder. Eine Änderung bedarf eines Beschlusses mit  $\frac{3}{4}$  Mehrheit (24 Gemeinderäte im Sinne des § 33 (2) OÖ. GemO 1990).** Laut den Parteiengesprächen wird dieser gesetzlichen Regelung nicht entsprochen werden und es soll eine **Aufstockung auf 8 Mitglieder** erfolgen.

**Für die parteimäßige Zusammensetzung (§ 33 (1) OÖ. GemO 1990 in Verbindung mit § 26 (2) OÖ. GemO 1990 liegt wieder eine Berechnung vor, der zufolge der ÖVP 5 Mandate, der SPÖ 2 Mandate und den GRÜNEN 1 Mandat zukommen.**

Ermittlung der parteimäßigen Zusammensetzung der Ausschüsse:

	<u>ÖVP</u>	<u>SPÖ</u>	<u>GRÜNE</u>	<u>FPÖ</u>
	16	7	5	3
1/2	8	3,5	2,5	1,5
1/3	5,33	2,33		
1/4	4			
1/5	3,2			

Wahlzahl = 3,2

ÖVP	16 Mandate: 3,2	=	5	=	5 Mandate
SPÖ	7 Mandate: 3,2	=	2,18	=	2 Mandate
GRÜNE	5 Mandate: 3,2	=	1,56	=	1 Mandat

**GR Karin Schürz** verlässt um 21.10 Uhr die konstituierende Sitzung. Herr **Dr. Peter Dumpfhart** nimmt als Ersatzmitglied ihren Platz ein.

„Ich stelle daher den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass gemäß § 33 (2) der OÖ. GemO 1990 sämtliche Ausschüsse (ohne Prüfungsausschuss) mit 8

**Mitgliedern (Ersatzmitgliedern) besetzt werden und zwar gemäß § 26 (2) OÖ. GemO 1990 je Ausschuss mit 5 Mitgliedern (Ersatzmitgliedern) der ÖVP, mit 2 Mitgliedern (Ersatzmitgliedern) der SPÖ und 1 Mitglied (Ersatzmitglied) der GRÜNEN.“**

**GV DI Zwettler Florian stellt den Antrag, über diesen Tagesordnungspunkt geheim abzustimmen.**

Auf die Frage von **GR Hammer**, warum eine geheime Abstimmung erfolgen soll, erklärt **GV DI Zwettler**, dass die Stimmabgabe in diesem Fall ohne Parteizwang erfolgen soll und dass die Besetzung der Ausschüsse entsprechend dem Wahlergebniss, wonach der FPÖ kein Mitglied in den Ausschüssen (außer Prüfungsausschuss) zukommt, erfolgen sollte.

Der Vorsitzende erklärt, dass es sich bei diesem Antrag auf geheime Abstimmung um einen Geschäftsantrag handelt, der die Zustimmung von 1/3 (also 11 Gemeinderäten) erfordert.

**Sodann lässt er über den Antrag auf geheime Abstimmung offen durch Handerheben abstimmen.**

**Beschluss. 11 Ja-Stimmen (SPÖ, GRÜNE)  
19 Nein-Stimmen (ÖVP,FPÖ)**

**Der Antrag auf geheime Abstimmung wurde somit angenommen.**

**Anschließend lässt der Vorsitzende über den Antrag, sämtliche Ausschüsse (ohne Prüfungsausschuss) mit 8 Mitgliedern zu besetzen, geheim mit Stimmzettel abstimmen.**

***Ulrike Plank** nimmt als Ersatzmitglied um 21.25 Uhr den Platz von **GR Renate Tischler**, die bei der konstituierenden Sitzung nicht anwesend ist, ein.*

Die Stimmzettel werden an die Gemeinderatsmitglieder ausgegeben und nach der Stimmabgabe auf ihre Vollständigkeit geprüft und anschließend ausgewertet.

Der Vorsitzende Bgm. Wolfgang Haderer gibt das Ergebnis der geheimen Abstimmung bekannt:

**19 Ja-Stimmen  
12 Nein-Stimmen**

**Da die Erhöhung der Mitgliederanzahl in den Ausschüssen eine  $\frac{3}{4}$  Mehrheit (= 24 Ja-Stimmen) erfordert, ist dieser Antrag somit abgelehnt.**

**Die Anzahl der Mitglieder in den Ausschüssen (ohne Prüfungsausschuss) entspricht somit der Anzahl der Mitglieder im Gemeindevorstand (= 7 Mitglieder).**

**Die FPÖ-Fraktion ist somit in den Ausschüssen (ohne Prüfungsausschuss) lediglich mit beratender Funktion vertreten.**

### **c) Ausschüsse - Wahl der Mitglieder (Ersatzmitglieder) in die Ausschüsse**

Der Vorsitzende Bgm. Wolfgang Haderer nimmt gemäß § 33 (1) O.Ö. GemO 1990 die **Wahlvorschläge** für die Mitglieder (Ersatzmitglieder) in die Ausschüsse entgegen. Sie wurden ordnungsgemäß eingebracht. Angemerkt wird, dass auch Ersatzmitglieder des Gemeinderates zu Mitgliedern von Ausschüssen gewählt werden können. Hier sind

**Fraktionswahlen** durchzuführen; es ist aber auch möglich, dass **mit einstimmigem GR – Beschluss** die einzelnen **Wahlvorschläge** zu einem einzigen **zusammengezogen** werden und dann eine **Gesamtabstimmung** vorgenommen wird (§ 33 (1) O.Ö. GemO 1990).

„**Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat wolle gemäß § 33 (1) O.Ö. GemO 1990 beschließen, dass die vorliegenden Wahlvorschläge in die Ausschüsse zu jeweils einem einzigen zusammengezogen werden.**“

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, lässt der Vorsitzende über den Antrag offen durch Handerheben abstimmen.

**Beschluss: einstimmig angenommen**

Wahlvorschläge:

**Mitglieder im Ausschuss für örtliche Raumplanung und Bauwesen:**

- ÖVP:** Bgm. Wolfgang Haderer  
Bakk.phil. Günther Achleitner  
DI Ingrid Domenig-Meisinger  
Andreas Falkner
- SPÖ:** Franz Klein  
Ursula Klemmer
- GRÜNE:** Mag. Helmut Tischler
- FPÖ:** Mag. Stefan Lang                      beratendes Mitglied

***Ersatzmitglieder:***

- ÖVP:** DI Dr. Martin Kastner  
Mag. Hermann Pühringer  
Ing. Mag. Josef Grubmüller  
Josef Hammer
- SPÖ:** Herbert Strasser  
Mag. DDr. Peter Schürz
- GRÜNE:** DI Wolfram Lindl
- FPÖ:** Johann Zwitterling                      beratendes Ersatzmitglied

**Mitglieder im Ausschuss für Umwelt und Abfallwirtschaft:**

- ÖVP:** DI Dr. Martin Kastner  
Mag. Nikolaus Thaller  
Alois Ganser  
DI Johann Felber
- SPÖ:** Horst Hirnschall  
Eveline Klein

**GRÜNE:**     **Mag. Günter Gaisbauer**

FPÖ:           Johann Zittlinger     beratendes Mitglied

***Ersatzmitglieder:***

**ÖVP:**           **Mag. Martin Schachinger**  
**Friedrich Gruber**  
**Josef Hammer**  
**Dr.DI Birgit Gahleitner**

**SPÖ:**           **DI Florian Zwettler**  
**Walter Kumpfmiller**

**GRÜNE:**     **DI Wolfgang Lindl**

FPÖ:           Ing. Friedrich Doppler     beratendes Ersatzmitglied

**Mitglieder im Ausschuss für Schule, Kindergarten und Integration von „Nicht EU-Bürgern“**

**ÖVP:**           **Friedrich Buchgeher**  
**Mag. Hermann Pühringer**  
**Gerlinde Fritz**  
**Christine Falkner**

**SPÖ:**           **Andrea Mahringer**  
**DI Florian Zwettler**

**GRÜNE:**     **Renate Tischler**

FPÖ:           Mag. Stefan Lang           beratendes Mitglied

***Ersatzmitglieder:***

**ÖVP:**           **Gabriele Stangl**  
**Mag. Peter Gerlinger**  
**Thomas Hauer**  
**Bernhard Berger**

**SPÖ:**           **Mag. Dr. Peter Dumpfhart**  
**Silvia Almanstorfer**

**GRÜNE:**     **DI Wolfram Lindl**

FPÖ:           Mag. Helmuth Schroeder     beratendes Ersatzmitglied

**Mitglieder im Ausschuss für Kultur:**

**ÖVP:**           **Andreas Falkner**  
**Mario Kishalmi**  
**Dr. Helmut Gugerbauer**  
**Bakk. phil. Günther Achleitner**

**SPÖ:** Johann Schorn  
Mag. Robert Sippl

**GRÜNE:** DI Wolfram Lindl

**FPÖ:** Ing. Friedrich Doppler beratendes Mitglied

***Ersatzmitglieder:***

**ÖVP:** Michael Wendner  
Karin Fritz  
Gabriele Weißmann  
Dr. Christine Schwanzar

**SPÖ:** Mag. Gerald Lorenz  
Karin Schürz

**GRÜNE:** Ulrike Plank

**FPÖ:** Johann Zwittlinger beratendes Ersatzmitglied

**Mitglieder im Ausschuss für Sport:**

**ÖVP:** Friedrich Buchgeher  
Mag. Maria Ofner-Rothschedl  
Ambros Stingeder  
Friedrich Gruber

**SPÖ:** Ursula Klemmer  
Manfred Seidl

**GRÜNE:** Dr. Felix Röhler

**FPÖ:** Dr. Rudolf Watschinger beratendes Mitglied

***Ersatzmitglieder:***

**ÖVP:** Johann Mitterlehner  
Ralf Kropf  
Susanna Wendler  
Josef Kern

**SPÖ:** Karl Heinz Zwettler  
Peter Holzer

**GRÜNE:** Robert Jürets

**FPÖ:** Johann Zwittlinger beratendes Ersatzmitglied

**Mitglieder im Ausschuss für Soziales, Familien, Generationen und Integration:**

**ÖVP:** Petra Berger  
Gerald Schimböck  
Franz Schierz  
Mag. Elisabeth Hemelmayr

**SPÖ:** Gerald Fellner  
Mag. Dr. Peter Dumpfhart

**GRÜNE:** Dr. Clemens Sigart

**FPÖ:** Mag. Helmuth Schroeder      beratendes Mitglied

***Ersatzmitglieder:***

**ÖVP:** Mario Kishalmi  
Gerlinde Fritz  
Mag. Peter Gerlinger  
Marc-Rene Peter

**SPÖ:** Mag. Robert Sippl  
Andrea Mahringer

**GRÜNE:** DI Wolfram Lindl

**FPÖ:** Mag. Erik Öhlinger      beratendes Ersatzmitglied

**Mitglieder im Ausschuss für Tiefbau und Verkehr:**

**ÖVP:** DI Johann Felber  
Andreas Falkner  
Mag. Mathias Breuer  
Martin Hammer

**SPÖ:** Herbert Strasser  
Walter Kumpfmüller

**GRÜNE:** Mag. Helmut Tischler

**FPÖ:** Johann Zwittlinger      beratendes Mitglied

***Ersatzmitglieder:***

**ÖVP:** DI Hubert Mostler  
Alois Ganser  
Ambros Stingeder  
DI Friedrich Füreder-Kitzmüller

**SPÖ:** Manfred Seidl  
Horst Hirnschall

**GRÜNE: Mag. Günter Gaisbauer**

**FPÖ: Dr. Rudolf Watschinger** beratendes Ersatzmitglied

**Im Sinne des Beschlusses über die Zusammenlegung der Wahlvorschläge der Gemeinderatsfraktionen der ÖVP, SPÖ und GRÜNE, lässt der Vorsitzende nunmehr offen durch Handerheben über die Wahlvorschläge abstimmen.**

**Beschluss: ÖVP: einstimmig angenommen  
SPÖ: einstimmig angenommen  
GRÜNE: einstimmig angenommen**

**d) Ausschüsse - Beschluss, welche Fraktion den Obmann und Obmannstellvertreter stellt**

Der Vorsitzende berichtet, dass gemäß § 33 (4) O.Ö. GemO 1990 nunmehr zu beschließen ist, **welche Fraktion** jeweils in einem bestimmten Ausschuss den **Obmann und Obmannstellvertreter** stellt.

Der Vorsitzende stellt sodann den Antrag, der Gemeinderat wolle lt. den Parteiengesprächen gemäß § 33 (4) der O.Ö. GemO 1990 beschließen, dass für nachstehende Ausschüsse den Fraktionen folgende Obmänner und Obmännerstellvertreter zugeteilt werden: (absolute Stimmenmehrheit erforderlich).

<b>ÖVP: Obmann</b>	<b>im Ausschuss für örtliche Raumplanung und Bauwesen</b> <b>im Ausschuss für Umwelt und Abfallwirtschaft</b> <b>im Ausschuss für Soziales, Familien, Generationen und Integration</b> <b>im Ausschuss für Kultur</b>
<b>SPÖ: Obmann</b>	<b>im Ausschuss für Schule, Kindergarten und Integration von „Nicht EU-Bürgern“</b> <b>im Ausschuss für Sport</b>
<b>GRÜNE: Obmann</b>	<b>im Ausschuss für Tiefbau und Verkehr</b>
<b>ÖVP: Obmannstellvertreter</b>	<b>im Ausschuss für örtliche Raumplanung und Bauwesen</b> <b>im Ausschuss für Sport</b> <b>im Ausschuss für Kultur</b> <b>im Ausschuss für Tiefbau und Verkehr</b>
<b>SPÖ: Obmannstellvertreter</b>	<b>im Ausschuss für Schule, Kindergarten und Integration von „Nicht EU-Bürgern“</b> <b>im Ausschuss für Soziales, Familien, Generationen und Integration</b>
<b>GRÜNE: Obmannstellvertreter</b>	<b>im Ausschuss für Umwelt und Abfallwirtschaft</b>

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, lässt der Vorsitzende den gesamten Gemeinderat über den Antrag offen durch Handerheben abstimmen.

### **Beschluss: einstimmig angenommen**

#### **e) Ausschüsse - Wahl der Obmänner**

Der Vorsitzende berichtet, dass gemäß § 33 (4) OÖ. GemO 1990 die Obmänner von der jeweiligen Fraktion in **Fraktionswahl** gewählt werden.

Die schriftlichen Wahlvorschläge wurden entgegengenommen, geprüft und bekannt gegeben.

#### Die Wahlvorschläge lauten:

<b>ÖVP:</b>	<b>Obmänner im Ausschuss für örtl. Raumplanung und Bauwesen Ausschuss für Umwelt und Abfallwirtschaft Ausschuss für Soziales, Familien, Generationen und Integration Ausschuss für Kultur</b>	<b>Bgm. Wolfgang Haderer  DI Dr. Martin Kastner  Petra Berger Andreas Falkner</b>
<b>SPÖ:</b>	<b>Obmänner im Ausschuss für Schule, Kindergarten und Integration von „Nicht EU-Bürgern“ Ausschuss für Sport</b>	<b>DI Florian Zwettler Ursula Klemmer</b>
<b>GRÜNE:</b>	<b>Obmann im Ausschuss für Tiefbau und Verkehr</b>	<b>Mag. Helmut Tischler</b>

Der Vorsitzende stellt sodann den Wahlvorschlag der ÖVP zur Diskussion und als keine Wortmeldungen erfolgen, lässt er die ÖVP-Fraktion offen durch Handerheben abstimmen.

#### **Der Wahlvorschlag wurde einstimmig angenommen. (16 ÖVP- Gemeinderäte)**

Der Vorsitzende stellt sodann den Wahlvorschlag der SPÖ zur Diskussion und als keine Wortmeldungen erfolgen, lässt er die SPÖ-Fraktion offen durch Handerheben abstimmen.

#### **Der Wahlvorschlag wurde einstimmig angenommen. (7 SPÖ- Gemeinderäte)**

Der Vorsitzende stellt sodann den Wahlvorschlag der GRÜNEN zur Diskussion und als keine Wortmeldungen erfolgen, lässt er die GRÜNE-Fraktion offen durch Handerheben abstimmen.

#### **Der Wahlvorschlag wurde einstimmig angenommen. (5 GRÜNE- Gemeinderäte)**

#### **f) Ausschüsse- Wahl der Obmannstellvertreter**

Der Vorsitzende berichtet, dass gemäß § 33 (4) OÖ. GemO 1990 die Obmannstellvertreter von der jeweiligen Fraktion in **Fraktionswahl** gewählt werden.

Die schriftlichen Wahlvorschläge wurden entgegengenommen, geprüft und bekannt gegeben.

Wahlvorschläge:

<b>ÖVP:</b>	<b>Obmannstellvertreter im Ausschuss für örtl. Raumplanung und Bauwesen Ausschuss für Sport Ausschuss für Kultur Ausschuss für Tiefbau und Verkehr</b>	<b>Bakk.phil. Günther Achleitner Friedrich Buchgeher Mario Kishalmi DI Johann Felber</b>
<b>SPÖ:</b>	<b>Obmannstellvertreter im Ausschuss für Schule, Kindergarten und Integration von „Nicht EU-Bürgern“ Ausschuss für Soziales, Familie, Generationen und Integration</b>	<b>Andrea Mahringer Gerald Fellner</b>
<b>GRÜNE:</b>	<b>Obmannstellvertreter im Ausschuss für Umwelt und Abfallwirtschaft</b>	<b>Mag. Günter Gaisbauer</b>

Der Vorsitzende stellt sodann den Wahlvorschlag der ÖVP zur Diskussion und als keine Wortmeldungen erfolgen, lässt er die ÖVP-Fraktion offen durch Handerheben abstimmen.

**Der Wahlvorschlag wurde einstimmig angenommen (16 ÖVP-Gemeinderäte)**

Der Vorsitzende stellt sodann den Wahlvorschlag der SPÖ zur Diskussion und als keine Wortmeldungen erfolgen, lässt er die SPÖ-Fraktion offen durch Handerheben abstimmen.

**Der Wahlvorschlag wurde einstimmig angenommen (7 SPÖ-Gemeinderäte)**

Der Vorsitzende stellt sodann den Wahlvorschlag der GRÜNEN zur Diskussion und als keine Wortmeldungen erfolgen, lässt er die GRÜNE-Fraktion offen durch Handerheben abstimmen.

**Der Wahlvorschlag wurde einstimmig angenommen (5 GRÜNE-Gemeinderäte)**

- 13.**
- a) Wahl von 2 Mitgliedern (Ersatzmitgliedern) in die **Verbandsversammlung des Sozialhilfeverbandes Urfahr-Umgebung**
  - b) Wahl von 2 Mitgliedern (Ersatzmitgliedern) in den **Bezirksabfallverband**
  - c) Entsendung von zwei Mitgliedern (Ersatzmitgliedern) in den **Wegeerhaltungsverband Oberes Mühlviertel**
  - d) Entsendung von 8 Mitgliedern in die **Region Urfahr-West (uwe)**
  - e) Entsendung eines Vertreters (Ersatzvertreters) in den **Regionalen Planungsbeirat Urfahr-Umland**
  - f) Nominierung eines **Gemeindejugendreferenten beim Land Oberösterreich**
  - g) Entsendung eines Vertreters (Stellvertreters) in den **Gemeindeverband "Regionalverkehr Oberes Mühlviertel"**
  - h) Entsendung von Mitgliedern (Ersatzmitgliedern) in die **Arbeitskreise LEADER + REGION**

### **a) Wahl von 2 Mitgliedern (Ersatzmitgliedern) in die Verbandsversammlung des Sozialhilfverbandes Urfahr-Umgebung**

Der Vorsitzende berichtet, dass gemäß § 33a (1) OÖ. GemO 1990 in Verbindung mit § 33 (1) des O.Ö. Sozialhilfgesetzes 1998 Gemeinden bis zu 5.000 Einwohner zwei Vertreter (Stellvertreter) entsenden. Diese sind gemäß § 33 (2) des O.Ö. Sozialhilfgesetzes 1998 vom Gemeinderat aus seiner Mitte nach dem Verhältnis der im Gemeinderat vertretenen wahlwerbenden Parteien unter Anwendung der für die Wahl der übrigen Mitglieder des Gemeindevorstandes geltenden Bestimmungen der OÖ. GemO 1990 in **Fraktionswahl** zu wählen. Gemäß § 26 (2) OÖ. GemO in Verbindung mit § 33 (2) OÖ. Sozialhilfgesetz 1998 stehen somit der ÖVP und der SPÖ je ein Vertreter (Stellvertreter) zu. Der Vorsitzende nimmt die Wahlvorschläge entgegen. Sie wurden ordnungsgemäß eingebracht.

#### **Wahlvorschlag: (Fraktionswahlen)**

<b>ÖVP:</b>	<b>Mitglied:</b>	<b>Bgm. Wolfgang Haderer</b>
	<b>Ersatzmitglied:</b>	<b>Bakk. phil. Günther Achleitner</b>
<b>SPÖ:</b>	<b>Mitglied:</b>	<b>Mag. Dr. Peter Dumpfhart</b>
	<b>Ersatzmitglied:</b>	<b>Gerald Fellner</b>

Der Vorsitzende stellt sodann den Wahlvorschlag der ÖVP zur Diskussion und als keine Wortmeldungen erfolgen, lässt der Vorsitzende die ÖVP-Fraktion offen durch Handerheben abstimmen.

#### **Der Wahlvorschlag wurde einstimmig angenommen (16 ÖVP-Gemeinderäte)**

Der Vorsitzende stellt sodann den Wahlvorschlag der SPÖ zur Diskussion und als keine Wortmeldungen erfolgen, lässt der Vorsitzende die SPÖ-Fraktion offen durch Handerheben abstimmen.

#### **Der Wahlvorschlag wurde einstimmig angenommen (7 SPÖ-Gemeinderäte)**

### **b) Wahl von 2 Mitgliedern (Ersatzmitgliedern) in den Bezirksabfallverband**

Der Vorsitzende berichtet, dass der Gemeinde Puchenau gemäß § 12 (3) OÖ. AWG 2009 in der Verbandsversammlung des Bezirksabfallverbandes, der sich aus 41 Vertretern zusammensetzt, zwei Mitglieder (Ersatzmitglieder) zustehen und zwar nach dem Verhältniswahlrecht je eines der ÖVP und der SPÖ. Für die **Fraktionswahl** liegen die Wahlvorschläge der **ÖVP** und der **SPÖ** vor. Sie wurden ordnungsgemäß eingebracht.

#### Wahlvorschläge:

<b>ÖVP:</b>	<b>Mitglied:</b>	<b>Bgm. Wolfgang Haderer</b>
	<b>Ersatzmitglied:</b>	<b>DI Dr. Martin Kastner</b>
<b>SPÖ:</b>	<b>Mitglied:</b>	<b>Horst Hirnschall</b>
	<b>Ersatzmitglied:</b>	<b>Manfred Seidl</b>

Der Vorsitzende stellt sodann den Wahlvorschlag der ÖVP zur Diskussion und als keine Wortmeldungen erfolgen, lässt der Vorsitzende die ÖVP-Fraktion offen durch Handerheben abstimmen.

### **Der Wahlvorschlag wurde einstimmig angenommen (16 ÖVP-Gemeinderäte)**

Der Vorsitzende stellt sodann den Wahlvorschlag der SPÖ zur Diskussion und als keine Wortmeldungen erfolgen, lässt der Vorsitzende die SPÖ-Fraktion offen durch Handerheben abstimmen.

### **Der Wahlvorschlag wurde einstimmig angenommen (7 SPÖ-Gemeinderäte)**

### **c) Entsendung von zwei Mitgliedern (Ersatzmitgliedern) in den Weegerhaltungsverband Oberes Mühlviertel**

Der Vorsitzende berichtet, dass gemäß § 7 der Satzung des Gemeindeverbandes für die Erhaltung des ländlichen Wegenetzes, kurz „Weegerhaltungsverband Oberes Mühlviertel“ die Gemeinde Puchenau auf Grund der Länge des Güterwegenetzes ein Mitglied (Ersatzmitglied) zu entsenden hat.

Weiters findet sich im § 7 der Satzung der Hinweis auf § 25 (4) des OÖ. Sozialhilfegesetzes, wonach ein weiterer Vertreter mit beratender Stimme in die Verbandsversammlung zu entsenden ist.

Gemäß § 33a Abs. 1 und 2 der OÖ. GemO 1990 steht die Entsendung des Mitgliedes (Ersatzmitgliedes) der ÖVP zu. Als Mitglied mit beratender Stimme soll der Obmann des Ausschusses für Tiefbau und Verkehr, welchen die GRÜNE-Fraktion stellt, entsendet werden.

**„Ich stelle den Antrag, das Mitglied und das Ersatzmitglied gemäß § 33a (1) OÖ. GemO 1990 vom gesamten Gemeinderat zu wählen (Einstimmigkeit erforderlich).“**

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, lässt der Vorsitzende den gesamten Gemeinderat über den Antrag offen durch Handerheben abstimmen.

### **Beschluss: einstimmig angenommen**

Nunmehr verliest der Bürgermeister den Wahlvorschlag der ÖVP-Fraktion (GRÜNE-Fraktion) und lässt anschließend darüber abstimmen:

<b>ÖVP:</b>	<b>Mitglied:</b>	<b>Bgm. Wolfgang Haderer</b>
<b>GRÜNE:</b>	<b>Mitglied mit beratender Stimme:</b>	<b>Mag. Helmut Tischler</b>

<b>ÖVP:</b>	<b>Ersatzmitglied:</b>	<b>Alois Ganser</b>
<b>GRÜNE:</b>	<b>Ersatzmitglied mit beratender Stimme:</b>	<b>Dipl.Ing. Wolfram Lindl</b>

**Der Wahlvorschlag wurde einstimmig angenommen**

**d) Entsendung von 8 Mitgliedern in die Region Urfahr-West (uwe)**

Der Vorsitzende berichtet, dass gemäß § 8 der Statuten des Vereines uwe Region Urfahr West vorgesehen ist, dass die Bürgermeister und so viele weitere Mitglieder entsendet werden, als im Gemeindevorstand der jeweiligen Gemeinde vertreten sind. Demnach sind von Puchenau 8 Mitglieder zu entsenden. Vorgeschlagen wird, dass abweichend von der Zusammensetzung des Gemeindevorstandes der Bürgermeister, 2 ÖVP und 3 SPÖ Mitglieder, sowie jeweils 1 Mitglied der GRÜNEN und der FPÖ entsendet werden. Ersatzmitglieder sind nicht vorgesehen.

**„Ich stelle den Antrag, die Mitglieder in die Region Urfahr West (uwe) gemäß § 33a (2) der O.Ö. GemO 1990 von gesamten Gemeinderat zu wählen.“**

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, lässt der Vorsitzende den gesamten Gemeinderat über den Antrag offen durch Handerheben abstimmen.

**Beschluss: einstimmig angenommen**

Die Wahlvorschläge lauten:

**ÖVP:**            **Mitglied:**    **Bgm. Wolfgang Haderer**  
                     **Mitglied:**    **Andreas Falkner**  
                     **Mitglied:**    **DI Dr. Martin Kastner**

**SPÖ:**            **Mitglied:**    **Ursula Klemmer**  
                     **Mitglied:**    **Karin Schürz**  
                     **Mitglied:**    **Manfred Seidl**

**GRÜNE:**       **Mitglied:**    **DI Wolfram Lindl**

**FPÖ:**            **Mitglied:**    **Johann Zwitterling**

Der Vorsitzende stellt sodann die Wahlvorschläge aller Fraktionen zur Diskussion und als keine Wortmeldungen erfolgen, lässt er den gesamten Gemeinderat offen durch Handerheben abstimmen.

**Die Wahlvorschläge wurden einstimmig angenommen**

**e) Entsendung eines Vertreters (Ersatzvertreters) in den Regionalen Planungsbeirat Urfahr-Umland**

Der Vorsitzende berichtet, dass gemäß § 2 der Geschäftsordnung des regionalen Planungsbeirates (LGBl. 4/1995) jede Gemeinde einen Vertreter (Ersatzvertreter) zu entsenden hat. Aufgrund der Parteiengespräche soll der Ersatzvertreter von der SPÖ nominiert werden.

**„Ich stelle den Antrag, den Vertreter (Ersatzvertreter) in den Regionalen Planungsbeirat gemäß § 33a (2) der OÖ. GemO 1990 vom gesamten Gemeinderat zu wählen.“**

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, lässt der Vorsitzende über den Antrag offen durch Handerheben abstimmen.

**Beschluss: einstimmig angenommen**

Der Wahlvorschlag lautet:

**ÖVP:            Vertreter:            Bgm. Wolfgang Haderer**  
**Ersatzvertreter:       Franz Klein (SPÖ)**

Sodann stellt er den Wahlvorschlag zur Diskussion und nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, lässt er den gesamten Gemeinderat offen durch Handerheben abstimmen.

**Der Wahlvorschlag wird einstimmig angenommen**

**f) Nominierung eines Gemeindejugendreferenten beim Land Oberösterreich**

Der Vorsitzende berichtet, das gemäß Schreiben des Landes Oberösterreich, Direktion Bildung und Gesellschaft, die Gemeinden einen Gemeindejugendreferenten (kein Ersatz) nominieren sollen. Dies muss nicht unbedingt der Obmann des Jugendausschusses sein.

**„Ich stelle den Antrag, den Gemeindejugendreferenten gemäß § 33a (2) der O.Ö. GemO 1990 vom gesamten Gemeinderat zu wählen.“**

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, lässt der Vorsitzende den gesamten Gemeinderat über den Antrag offen durch Handerheben abstimmen.

**Beschluss: einstimmig angenommen**

Der Wahlvorschlag lautet:

**ÖVP:            Gemeindejugendreferent:       Lukas Nimmervoll**

Der Vorsitzende stellt den Wahlvorschlag zur Diskussion und nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, lässt er den gesamten Gemeinderat offen durch Handerheben abstimmen.

**Der Wahlvorschlag wurde einstimmig angenommen**

**g) Entsendung eines Vertreters (Stellvertreters) in den Gemeindeverband  
"Regionalverkehr Oberes Mühlviertel"**

Der Vorsitzende berichtet, dass gemäß § 7 der Satzung des Gemeindeverbandes „Oberes Mühlviertel“ in die Verbandsversammlung ein Vertreter und ein Stellvertreter zu entsenden ist.

Der Vertreter muss ein Mitglied im Gemeinderat sein. Der Stellvertreter kann auch ein Ersatzmitglied im Gemeinderat sein.

Gemäß § 33a Ab. 1 und 2 OÖ. GemO 1990 steht die Entsendung des Vertreters (Stellvertreters) der ÖVP-Fraktion zu. Aufgrund von Parteiengesprächen wird der Stellvertreter von der SPÖ- Fraktion entsandt.

**„Ich stelle den Antrag, den Vertreter und Stellvertreter gem. § 33a (2) OÖ. GemO 1990 vom gesamten Gemeinderat zu wählen (Einstimmigkeit erforderlich).“**

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, lässt der Vorsitzende den gesamten Gemeinderat über den Antrag offen durch Handerheben abstimmen.

**Beschluss: einstimmig angenommen**

Nunmehr verliest der Bürgermeister den Wahlvorschlag der ÖVP-Fraktion und lässt anschließend darüber abstimmen.

Der Wahlvorschlag lautet:

<b>ÖVP:</b>	<b>Vertreter:</b>	<b>Bgm. Wolfgang Haderer</b>
	<b>Stellvertreter:</b>	<b>Ing. Walter Heitzinger (SPÖ)</b>

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, lässt der Vorsitzende den gesamten Gemeinderat über den Antrag offen durch Handerheben abstimmen.

**Der Wahlvorschlag wurde einstimmig angenommen**

**h) Entsendung von Mitgliedern (Ersatzmitgliedern) in die Arbeitskreise LEADER + REGION**

Der Vorsitzende berichtet, dass der Gemeinderat am 5.7.2006 die Teilnahme der Gemeinde für die Leader Periode 2007 – 2013 beschlossen hat. Für die nachstehenden 5 Projektteams bzw. Arbeitskreise sind Mitarbeiter zu nominieren.

Nachdem jeder **Arbeitskreis** als „Organ außerhalb der Gemeinde“ zu qualifizieren ist, steht die Entsendung der Mitarbeiter der ÖVP- Fraktion zu. Aufgrund der geführten Parteiengespräche wird der Arbeitskreis *Freizeit und Sport* von der SPÖ- Fraktion besetzt.

**„Ich stelle den Antrag, die Mitarbeiter gemäß § 33a (2) OÖ. GemO 1990 vom gesamten Gemeinderat zu wählen (Einstimmigkeit erforderlich).“**

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, lässt der Vorsitzende den gesamten Gemeinderat über den Antrag offen durch Handerheben abstimmen.

**Beschluss: einstimmig angenommen**

Nunmehr verliest der Bürgermeister den Wahlvorschlag der ÖVP-Fraktion und lässt darüber abstimmen.

<b>Land- und Forstwirtschaft und Bioenergie:</b>	<b>Alois Ganser</b>
<b>Gewerbe und Tourismus:</b>	<b>Mag. Dr. Hermann Pühringer</b>
<b>Ortsentwicklung und Kultur:</b>	<b>Andreas Falkner</b>
<b>Soziales, Arbeit und Bildung:</b>	<b>Petra Berger</b>
<b>Freizeit und Sport:</b>	<b>Ursula Klemmer</b>

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, lässt der Vorsitzende den gesamten Gemeinderat über den Antrag offen durch Handerheben abstimmen.

**Beschluss: einstimmig angenommen**

14.        a) Entsendung von Mitgliedern in den Sicherheitsbeirat  
              b) Entsendung von Mitgliedern in den Wirtschaftsbeirat  
              c) Entsendung von Mitgliedern in den Seniorenbeirat  
              d) Entsendung von Mitgliedern in den Koordinationsbeirat

**a) Entsendung von Mitgliedern in den Sicherheitsbeirat**

Der Vorsitzende berichtet, dass mit Beschluss vom 13.12.2005 vom Gemeinderat ein Sicherheitsbeirat installiert wurde. Gemäß § 33 (2) OÖ. GemO 1990 hat die Anzahl der Beiräte grundsätzlich der Anzahl der Gemeindevorstands-Mitglieder, demnach 7, zu entsprechen. Mit einem mit  $\frac{3}{4}$  Mehrheit (also 24 Stimmen) gefassten Beschluss kann die Anzahl erhöht oder herabgesetzt werden. Laut Parteiengesprächen soll die Anzahl der Mitglieder 8 betragen.

Gemäß § 33 (1) und 26 (2) OÖ. GemO 1990 kommen demnach der ÖVP 5 Mitglieder, der SPÖ 2 Mitglieder und den GRÜNEN 1 Mitglied zu.

**„Ich stelle daher den Antrag, der Gemeinderat wolle gemäß § 33 (2) OÖ. GemO 1990 die Anzahl der Mitglieder im Sicherheitsbeirat mit 8 Mitgliedern festsetzen und im Sinne des § 26 (2) OÖ. GemO 1990 wie folgt aufteilen:**

**ÖVP:            5 Mitglieder**  
**SPÖ:            2 Mitglieder**  
**GRÜNE:        1 Mitglied**

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, lässt der Vorsitzende den gesamten Gemeinderat über den Antrag offen durch Handerheben abstimmen.

**Beschluss: einstimmig angenommen**

Die einzelnen Mitglieder sind in **Fraktionswahl** zu wählen. Gemäß § 33 (1) OÖ. GemO 1990 liegen die Wahlvorschläge vor.

**ÖVP:            Josef Kern**  
                      **Gerald Schimböck**  
                      **Alfred Kreuml**  
                      **Petra Berger**  
                      **Dr. Peter Neumann (FPÖ)**

**SPÖ:            Karin Schaufler**  
                      **Gerhard Schaufler**

**GRÜNE:        DI Wolfram Lindl**

Der Vorsitzende stellt sodann den Wahlvorschlag der ÖVP zur Diskussion und als keine Wortmeldungen erfolgen, lässt er die ÖVP-Fraktion offen durch Handerheben abstimmen.

**Der Wahlvorschlag wurde einstimmig angenommen (16 ÖVP-Gemeinderäte)**

Der Vorsitzende stellt sodann den Wahlvorschlag der SPÖ zur Diskussion und als keine Wortmeldungen erfolgen, lässt er die SPÖ-Fraktion offen durch Handerheben abstimmen.

**Der Wahlvorschlag wurde einstimmig angenommen (7 SPÖ-Gemeinderäte)**

Der Vorsitzende stellt sodann den Wahlvorschlag der GRÜNEN zur Diskussion und als keine Wortmeldungen erfolgen, lässt er die GRÜNE-Fraktion offen durch Handerheben abstimmen.

**Der Wahlvorschlag wurde einstimmig angenommen (5 GRÜNE-Gemeinderäte)**

**b) Entsendung von Mitgliedern in den Wirtschaftsbeirat**

Der Vorsitzende berichtet, dass mit Beschluss vom 4.10.2005 vom Gemeinderat ein Wirtschaftsbeirat installiert wurde. Gemäß § 33 (2) O. GemO 1990 hat die Anzahl der Beiräte grundsätzlich der Anzahl der Gemeindevorstands-Mitglieder, demnach 7, zu entsprechen. Mit einem mit  $\frac{3}{4}$  Mehrheit (also 24 Stimmen) gefassten Beschluss kann die Anzahl erhöht oder herabgesetzt werden. Laut Parteiengesprächen soll die Anzahl der Mitglieder 8 betragen.

Gemäß § 33 (1) und 26 (2) OÖ. GemO 1990 kommen demnach der ÖVP 5 Mitglieder, der SPÖ 2 Mitglieder und den GRÜNEN 1 Mitglied zu.

**„Ich stelle daher den Antrag, der Gemeinderat wolle gemäß § 33 (2) OÖ. GemO 1990 die Anzahl der Mitglieder im Wirtschaftsbeirat mit 8 Mitgliedern festsetzen und im Sinne des § 26 (2) OÖ. GemO 1990 wie folgt aufteilen:**

**ÖVP: 5 Mitglieder**  
**SPÖ: 2 Mitglieder**  
**GRÜNE: 1 Mitglied**

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, lässt der Vorsitzende den gesamten Gemeinderat über den Antrag offen durch Handerheben abstimmen.

**Beschluss: einstimmig angenommen**

Die einzelnen Mitglieder sind in **Fraktionswahl** zu wählen. Gemäß § 33 (1) OÖ. GemO 1990 liegen Wahlvorschläge vor.

**ÖVP: Bgm. Wolfgang Haderer**  
**Mag. Hermann Pühringer**  
**Mag. Nikolaus Thaller**  
**Gabriele Stangl**  
**Dr. Peter Neumann (FPÖ)**

**SPÖ: Johann Schorn**  
**Eveline Klein**

**GRÜNE: DI Wolfram Lindl**

Der Vorsitzende stellt sodann den Wahlvorschlag der ÖVP zur Diskussion und als keine Wortmeldungen erfolgen, lässt er die ÖVP-Fraktion offen durch Handerheben abstimmen.

**Der Wahlvorschlag wurde einstimmig angenommen (16 ÖVP-Gemeinderäte)**

Der Vorsitzende stellt sodann den Wahlvorschlag der SPÖ zur Diskussion und als keine Wortmeldungen erfolgen, lässt er die SPÖ-Fraktion offen durch Handerheben abstimmen.

**Der Wahlvorschlag wurde einstimmig angenommen (7 SPÖ-Gemeinderäte)**

Der Vorsitzende stellt sodann den Wahlvorschlag der GRÜNEN zur Diskussion und als keine Wortmeldungen erfolgen, lässt er die GRÜNE-Fraktion offen durch Handerheben abstimmen.

**Der Wahlvorschlag wurde einstimmig angenommen (5 GRÜNE-Gemeinderäte)**

**c) Entsendung von Mitgliedern in den Seniorenbeirat**

Der Vorsitzende berichtet, dass mit Beschluss vom 13.12.1999 vom Gemeinderat ein Seniorenbeirat installiert wurde. Gemäß § 33 (2) OÖ. GemO 1990 hat die Anzahl der Beiräte grundsätzlich der Anzahl der Gemeindevorstands-Mitglieder, demnach 7, zu entsprechen. Mit einem mit  $\frac{3}{4}$  Mehrheit (also 24 Stimmen) gefassten Beschluss kann die Anzahl erhöht oder herabgesetzt werden. Laut Parteiengesprächen soll die Anzahl der Mitglieder 8 betragen.

Gemäß § 33 (1) und 26 (2) OÖ. GemO 1990 kommen demnach der ÖVP 5 Mitglieder, der SPÖ 2 Mitglieder und den GRÜNEN 1 Mitglied zu.

**„Ich stelle daher den Antrag, der Gemeinderat wolle gemäß § 33 (2) OÖ. GemO 1990 die Anzahl der Mitglieder im Seniorenbeirat mit 8 Mitgliedern festsetzen und im Sinne des § 26 (2) OÖ. GemO 1990 wie folgt aufteilen:**

**ÖVP: 5 Mitglieder**  
**SPÖ: 2 Mitglieder**  
**GRÜNE: 1 Mitglied**

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, lässt der Vorsitzende den gesamten Gemeinderat über den Antrag offen durch Handerheben abstimmen.

**Beschluss: einstimmig angenommen**

Die einzelnen Mitglieder sind in **Fraktionswahl** zu wählen. Gemäß § 33 (1) OÖ. GemO 1990 liegen Wahlvorschläge vor.

**ÖVP: DDr. Josef Gugerbauer**  
**DI Herbert Hemelmayr**  
**Gustav Zechmeister**  
**Petra Berger**  
**Mag. Helmuth Schroeder (FPÖ)**

**SPÖ: Gerald Fellner**  
**Ernst Lang**

**GRÜNE: Renate Tischler**

Der Vorsitzende stellt sodann den Wahlvorschlag der ÖVP zur Diskussion und als keine Wortmeldungen erfolgen, lässt er die ÖVP-Fraktion offen durch Handerheben abstimmen.

**Der Wahlvorschlag wurde einstimmig angenommen (16 ÖVP-Gemeinderäte)**

Der Vorsitzende stellt sodann den Wahlvorschlag der SPÖ zur Diskussion und als keine Wortmeldungen erfolgen, lässt er die SPÖ-Fraktion offen durch Handerheben abstimmen.

**Der Wahlvorschlag wurde einstimmig angenommen (7 SPÖ-Gemeinderäte)**

Der Vorsitzende stellt sodann den Wahlvorschlag der GRÜNEN zur Diskussion und als keine Wortmeldungen erfolgen, lässt er die GRÜNE-Fraktion offen durch Handerheben abstimmen.

**Der Wahlvorschlag wurde einstimmig angenommen (5 GRÜNE-Gemeinderäte)**

**d) Entsendung von Mitgliedern in den Koordinationsbeirat**

Aufgrund der Parteiengespräche soll der Koordinationsbeirat neu installiert werden. Gemäß § 33 (2) OÖ. GemO 1990 hat die Anzahl der Beiräte grundsätzlich der Anzahl der Gemeindevorstands-Mitglieder, demnach 7, zu entsprechen. Mit einem mit  $\frac{3}{4}$  Mehrheit (also 24 Stimmen) gefassten Beschluss kann die Anzahl erhöht oder herabgesetzt werden. Laut Parteiengesprächen soll die Anzahl der Mitglieder 8 (wie in den Ausschüssen) betragen. Gemäß § 33 (1) und 26 (2) OÖ. GemO 1990 kommen demnach der ÖVP 5 Mitglieder, der SPÖ 2 Mitglieder und den GRÜNEN 1 Mitglied zu. Aufgrund der Parteiengespräche soll jede Fraktion mit 2 Mitgliedern vertreten sein. Demnach werden 2 Mitglieder der FPÖ-Fraktion und 1 Mitglied der GRÜNEN-Fraktion am Wahlvorschlag der ÖVP aufscheinen.

**„Ich stelle daher den Antrag, der Gemeinderat wolle gemäß § 33 (2) OÖ. GemO 1990 die Anzahl der Mitglieder im Sicherheitsbeirat mit 8 Mitgliedern festsetzen und im Sinne des § 26 (2) OÖ. GemO 1990 wie folgt aufteilen:**

**ÖVP: 5 Mitglieder**  
**SPÖ: 2 Mitglieder**  
**GRÜNE: 1 Mitglied**

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, lässt der Vorsitzende den gesamten Gemeinderat über den Antrag offen durch Handerheben abstimmen.

**Beschluss: einstimmig angenommen**

Die einzelnen Mitglieder sind in **Fraktionswahl** zu wählen. Gemäß § 33 (1) OÖ. GemO 1990 liegen Wahlvorschläge vor.

**ÖVP: Andreas Falkner**  
**Bakk. phil. Günther Achleitner**  
**Johann Zwitterling (FPÖ)**  
**Mag. Helmuth Schroeder (FPÖ)**  
**Mag. Helmut Tischler (GRÜNE)**

**SPÖ: Ursula Klemmer**  
**DI Florian Zwettler**

**GRÜNE: DI Wolfram Lindl**

Der Vorsitzende stellt sodann den Wahlvorschlag der ÖVP zur Diskussion und als keine Wortmeldungen erfolgen, lässt er die ÖVP-Fraktion offen durch Handerheben abstimmen.

**Der Wahlvorschlag wurde einstimmig angenommen (16 ÖVP-Gemeinderäte)**

Der Vorsitzende stellt sodann den Wahlvorschlag der SPÖ zur Diskussion und als keine Wortmeldungen erfolgen, lässt er die SPÖ-Fraktion offen durch Handerheben abstimmen.

**Der Wahlvorschlag wurde einstimmig angenommen (7 SPÖ-Gemeinderäte)**

Der Vorsitzende stellt sodann den Wahlvorschlag der GRÜNEN zur Diskussion und als keine Wortmeldungen erfolgen, lässt er die GRÜNE-Fraktion offen durch Handerheben abstimmen.

**Der Wahlvorschlag wurde einstimmig angenommen (5 GRÜNE-Gemeinderäte)**

15. a) Entsendung von 4 Mitgliedern in den Verein Jugendzentrum Puchenau  
 b) Entsendung von 4 Mitgliedern in den Verein Jugendzentrum Pöstlingberg  
 c) Entsendung von Mitgliedern in den Dorferneuerungsverein  
 d) Wahl von 3 Mitgliedern (Ersatzmitgliedern) in den Jagdausschuss  
 e) Entsendung von Mitgliedern (Ersatzmitgliedern) in den Personalbeirat gemäß O.Ö. Gemeindebedienstetengesetz 2001  
 f) Entsendung von Mitgliedern (Ersatzmitgliedern) in den Personalbeirat gemäß Gemeinde-Personalvertretungsgesetz

**a) Entsendung von 4 Mitgliedern in den Verein Jugendzentrum Puchenau**

Der Vorsitzende berichtet, dass gemäß den Statuten für den Verein „JUGENDZENTRUM PUCHENAU“ lt. § 4 alle im Gemeinderat vertretenen Fraktionen je ein Mitglied aus dem Kreis der Gemeinderäte oder Ersatzgemeinderäte entsenden.

**„Ich stelle den Antrag, dass die Wahl über die Entsendung von 4 Mitgliedern in den Verein „JUGENDZENTRUM PUCHENAU“ gemäß § 33a (2) der O.Ö. GemO 1990 vom gesamten Gemeinderat auf Grund der vorliegenden Wahlvorschläge erfolgt.**

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, lässt der Vorsitzende den gesamten Gemeinderat über den Antrag offen durch Handerheben abstimmen.

**Beschluss: einstimmig angenommen**

Die Wahlvorschläge lauten:

- ÖVP: Mitglied: Petra Berger**  
**SPÖ: Mitglied: DI Florian Zwettler**  
**GRÜNE: Mitglied: Dr. Felix Röhler**  
**FPÖ: Mitglied: Mag. Erik Öhlinger**

Der Vorsitzende stellt sodann die Wahlvorschläge zur Diskussion und als keine Wortmeldungen erfolgen, lässt er den gesamten Gemeinderat offen durch Handerheben abstimmen.

**Der Wahlvorschlag wurde einstimmig angenommen**

- b) Entsendung von 4 Mitgliedern in den Verein Jugendzentrum Pöstlingberg**

Der Vorsitzende berichtet, dass der Gemeinderat am 24.9.2008 den Beitritt zum Verein „JUGENDZENTRUM PÖSTLINGBERG“ beschlossen hat.

Gemäß den Statuten für den Verein „JUGENDZENTRUM PÖSTLINGBERG“ entsenden lt. § 4 alle im Gemeinderat vertretenen Fraktionen je ein Mitglied aus dem Kreis der Gemeinderäte oder Ersatzgemeinderäte.

**„Ich stelle den Antrag, dass die Wahl über die Entsendung von 4 Mitgliedern in den Verein „JUGENDZENTRUM PÖSTLINGBERG“ gemäß § 33a (2) der O.Ö. GemO 1990 vom gesamten Gemeinderat auf Grund der vorliegenden Wahlvorschläge erfolgt.“**

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, lässt der Vorsitzende den gesamten Gemeinderat über den Antrag offen durch Handerheben abstimmen.

**Beschluss: einstimmig angenommen**

Die Wahlvorschläge lauten:

<b>ÖVP:</b>	<b>Mitglied:</b>	<b>Petra Berger</b>
<b>SPÖ:</b>	<b>Mitglied:</b>	<b>DI Florian Zwettler</b>
<b>GRÜNE:</b>	<b>Mitglied:</b>	<b>Dr. Felix Röhler</b>
<b>FPÖ:</b>	<b>Mitglied:</b>	<b>Mag. Erik Öhlinger</b>

Der Vorsitzende stellt sodann die Wahlvorschläge zur Diskussion und als keine Wortmeldungen erfolgen, lässt er den gesamten Gemeinderat offen durch Handerheben abstimmen.

**Der Wahlvorschlag wurde einstimmig angenommen**

### **c) Entsendung von Mitgliedern in den Dorferneuerungsverein**

Der Vorsitzende berichtet, dass mit Beschluss vom 10.12.2008 vom Gemeinderat ein Dorferneuerungsverein installiert wurde. Gemäß § 33 (2) OÖ. GemO 1990 hat die Anzahl der Mitglieder grundsätzlich der Anzahl der Gemeindevorstands-Mitglieder, demnach 7, zu entsprechen. Mit einem mit  $\frac{3}{4}$  Mehrheit (also 24 Stimmen) gefassten Beschluss kann die Anzahl erhöht oder herabgesetzt werden. Laut Parteiengesprächen soll die Anzahl der Mitglieder 8 betragen.

Gemäß § 33 (1) und 26 (2) OÖ. GemO 1990 kommen demnach der ÖVP 5 Mitglieder, der SPÖ 2 Mitglieder und den GRÜNEN 1 Mitglied zu.

**„Ich stelle daher den Antrag, der Gemeinderat wolle gemäß § 33 (2) OÖ. GemO 1990 die Anzahl der Mitglieder im Dorferneuerungsverein mit 8 Mitgliedern festsetzen und im Sinne des § 26 (2) OÖ. GemO 1990 wie folgt aufteilen:**

<b>ÖVP:</b>	<b>5 Mitglieder</b>
<b>SPÖ:</b>	<b>2 Mitglieder</b>
<b>GRÜNE:</b>	<b>1 Mitglied</b>

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, lässt der Vorsitzende den gesamten Gemeinderat über den Antrag offen durch Handerheben abstimmen.

**Beschluss: einstimmig angenommen**

Die einzelnen Mitglieder sind in **Fraktionswahl** zu wählen. Gemäß § 33 (1) OÖ. GemO 1990 liegen Wahlvorschläge vor.

**ÖVP:** Bgm. Wolfgang Haderer  
Bakk. phil. Günther Achleitner  
DI Dr. Martin Kastner  
Josef Hammer  
Johann Zwitterling (FPÖ)

**SPÖ:** DI Florian Zwettler  
Ursula Klemmer

**GRÜNE:** Mag. Helmut Tischler

Der Vorsitzende stellt sodann den Wahlvorschlag der ÖVP zur Diskussion und als keine Wortmeldungen erfolgen, lässt er die ÖVP-Fraktion offen durch Handerheben abstimmen.

**Der Wahlvorschlag wurde einstimmig angenommen (16 ÖVP-Gemeinderäte)**

Der Vorsitzende stellt sodann den Wahlvorschlag der SPÖ zur Diskussion und als keine Wortmeldungen erfolgen, lässt er die SPÖ-Fraktion offen durch Handerheben abstimmen.

**Der Wahlvorschlag wurde einstimmig angenommen (7 SPÖ-Gemeinderäte)**

Der Vorsitzende stellt sodann den Wahlvorschlag der GRÜNEN zur Diskussion und als keine Wortmeldungen erfolgen, lässt er die GRÜNE-Fraktion offen durch Handerheben abstimmen.

**Der Wahlvorschlag wurde einstimmig angenommen (5 GRÜNE-Gemeinderäte)****d) Wahl von 3 Mitgliedern (Ersatzmitgliedern) in den Jagdausschuss**

Der Vorsitzende berichtet, dass gemäß § 33a (1) OÖ. GemO 1990 in Verbindung mit § 16 (2) des OÖ. Jagdgesetzes der Gemeinderat 3 Mitglieder (Ersatzmitglieder) zu wählen hat. 6 Mitglieder stellt der Ortsbauernausschuss. Der **ÖVP** stehen somit gemäß § 26 (2) O.Ö. GemO 1990 **2 Mitglieder** (Ersatzmitglieder), der **SPÖ 1 Mitglied** (Ersatzmitglied) zu. Die schriftlichen Wahlvorschläge wurden entgegengenommen, geprüft und die **Fraktionswahlen** vorgenommen. Bemerkenswert wird hierzu, dass nicht unbedingt Mitglieder des Gemeinderates, sondern auch solche Gemeindebürger, die das passive und aktive Wahlrecht besitzen, wählbar sind.

Die Wahlvorschläge lauten:

<b>ÖVP:</b>	<b>Mitglied:</b>	<b>DI Hubert Mostler</b>
	<b>Mitglied:</b>	<b>Siegfried Spindelbalker</b>
	<b>Ersatzmitglied:</b>	<b>Rupert Spindelbalker</b>
	<b>Ersatzmitglied:</b>	<b>Gerlinde Fritz</b>
<b>SPÖ:</b>	<b>Mitglied:</b>	<b>Dr. Wolfgang Kronsteiner</b>

**Ersatzmitglied: Hubert Keplinger**

Der Vorsitzende stellt sodann den Wahlvorschlag der ÖVP zur Diskussion und als keine Wortmeldungen erfolgen, lässt er die ÖVP-Fraktion offen durch Handerheben abstimmen.

**Der Wahlvorschlag wurde einstimmig angenommen (16 ÖVP-Gemeinderäte)**

Der Vorsitzende stellt sodann den Wahlvorschlag der SPÖ zur Diskussion und als keine Wortmeldungen erfolgen, lässt er die SPÖ-Fraktion offen durch Handerheben abstimmen.

**Der Wahlvorschlag wurde einstimmig angenommen (7 SPÖ-Gemeinderäte)****e) Entsendung von Mitgliedern (Ersatzmitgliedern) in den Personalbeirat gemäß O.Ö. Gemeindebedienstetengesetz 2001**

Der Vorsitzende berichtet, dass die **Bestellung** von Mitgliedern und Ersatzmitgliedern in den Personalbeirat gemäß § 13 OÖ. Gemeindebedienstetengesetz 2001 dem **Gemeinderat** obliegt. Nachdem mehr als 5 Bedienstete beschäftigt sind, setzt sich der Personalbeirat **aus 4 Dienstgebervetretern** und aus **3 Dienstnehmervetretern** zusammen. Für jedes dieser Mitglieder ist auch ein Ersatzmitglied zu bestellen.

Der Personalbeirat ist jeweils für die Dauer der Funktionsperiode des Gemeinderates zu bestellen.

**Dienstgebervetreter** (§ 13 OÖ. Gemeindebedienstetengesetz 2001) – sie müssen Mitglieder oder Ersatzmitglieder des Gemeinderates sein. Die stärkste Partei entsendet den Vorsitzenden, die drei weiteren Dienstgebervetreter entsenden die drei stärksten Parteien im Gemeinderat, d.h. Vorsitzender ÖVP und je ein Dienstgebervetreter von ÖVP, SPÖ und GRÜNE. Die im Personalbeirat nicht vertretene Partei FPÖ kann gemäß § 55 (4) O.Ö. GemO 1990 einen Vertreter als Zuhörer entsenden (schriftliche Anzeige).

**Dienstnehmervetreter**(§ 13 O.Ö. Gemeindebedienstetengesetz)- sind aus dem Kreise der Bediensteten zu nominieren. Die Nominierungsvorschläge liegen vor.

**Dienstgebervetreter:**

<b>ÖVP:</b>	<b>Vorsitzender:</b>	<b>Bgm. Wolfgang Haderer</b>
	<b>Mitglied:</b>	<b>Bakk. phil. Günther Achleitner</b>
<b>SPÖ:</b>	<b>Mitglied:</b>	<b>Ursula Klemmer</b>
<b>GRÜNE:</b>	<b>Mitglied:</b>	<b>Renate Tischler</b>

**Dienstnehmervetreter:**

<b>Mitglied:</b>	<b>Johanna Koblmiller</b>
<b>Mitglied:</b>	<b>Alfred Schwarz</b>
<b>Mitglied:</b>	<b>Renate Hamberger</b>

**Ersatzmitglieder Dienstgebervetreter:**

<b>ÖVP:</b>	<b>Ersatzmitglied:</b>	<b>Andreas Falkner</b>
	<b>Ersatzmitglied:</b>	<b>Dr. Helmut Gugerbauer</b>

**SPÖ: Ersatzmitglied: DI Florian Zwettler**

**GRÜNE: Ersatzmitglied: Ulrike Plank**

**Ersatzmitglieder Dienstnehmervertreter:**

**Ersatzmitglied: Walter Kronsteiner**  
**Ersatzmitglied: Anton Leibetseder**  
**Ersatzmitglied: Christian Prokesch**

**„Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat wolle die Mitglieder und Ersatzmitglieder in den Personalbeirat gemäß Gemeindebedienstetengesetz 2001 aufgrund der vorliegenden Nominierungsvorschläge entsenden.“**

Der Vorsitzende stellt die Nominierungsvorschläge zur Diskussion und nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, lässt er den gesamten Gemeinderat offen durch Handerheben abstimmen.

**Beschluss: einstimmig angenommen**

**f) Entsendung von Mitgliedern (Ersatzmitgliedern) in den Personalbeirat gemäß Gemeinde-Personalvertretungsgesetz**

Der Vorsitzende berichtet, dass gemäß § 35 O.Ö. Gemeinde-Personalvertretungsgesetz, in Anlehnung an das OÖ. Gemeindebedienstetengesetz 2001, **4 Dienstgebervertreter** und abweichend vom Objektivierungsgesetz ebenfalls **4 Dienstnehmervertreter** zu bestellen bzw. zu nominieren sind. Der Personalbeirat nach diesem Gesetz ist zuständig für „Innere Personalangelegenheiten“. Die personelle Besetzung soll zweckmäßigerweise ident mit dem Personalbeirat nach dem Objektivierungsgesetz sein. Die FPÖ wird ein beratendes Mitglied bzw. einen Zuhörer entsenden.

Die Nominierungsvorschläge liegen vor wie folgt.

**Dienstgebervertreter:**

**ÖVP: Vorsitzender: Bgm. Wolfgang Haderer**  
**Mitglied: Bakk. phil. Günther Achleitner**  
**SPÖ: Mitglied: Ursula Klemmer**  
**GRÜNE: Mitglied: Renate Tischler**

**Dienstnehmervertreter:**

**Mitglied: Johanna Koblmiller**  
**Mitglied: Alfred Schwarz**  
**Mitglied: Renate Hamberger**  
**Mitglied: Walter Kronsteiner**

**Ersatzmitglieder Dienstgebervertreter:**

**ÖVP: Ersatzmitglied: Andreas Falkner**  
**Ersatzmitglied: Dr. Helmut Gugerbauer**  
**SPÖ: Ersatzmitglied: DI Florian Zwettler**  
**GRÜNE: Ersatzmitglied: Ulrike Plank**

**Ersatzmitglieder Dienstnehmervetreter:**

**Ersatzmitglied: Rosemarie Stallinger**  
**Ersatzmitglied: Anton Leibetseder**  
**Ersatzmitglied: Christian Prokesch**  
**Ersatzmitglied: Doris Moser-Spörk**

**„ Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat wolle die Mitglieder und Ersatzmitglieder in den Personalbeirat gemäß Personalvertretungsgesetz aufgrund der vorliegenden Nominierungsvorschläge entsenden.“**

Der Vorsitzende stellt die Nominierungsvorschläge zur Diskussion und nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, lässt er den gesamten Gemeinderat offen durch Handerheben abstimmen.

**Beschluss: einstimmig angenommen**

**16. Allfälliges**

- **Bgm. Wolfgang Haderer** teilt mit, dass folgende Fraktionsobmänner nominiert wurden:

Fraktionsobmann	<b>ÖVP:</b>	<b>DI Dr. Martin Kastner</b>
	<b>SPÖ:</b>	<b>DI Florian Zwettler</b>
	<b>GRÜNE:</b>	<b>Mag. Helmut Tischler</b>
	<b>FPÖ:</b>	<b>Johann Zwitterling</b>

- Folgende Statements zur neuen Gemeinderatsperiode werden abgegeben:
  - Statement von Fraktionsobmann Johann Zwitterling

Sehr geehrte Puchenuerinnen und Puchenuer!  
Sehr geehrte Behördenverteter!  
Sehr geehrte Ehrengäste!

Am 27.9.09 hat der Wähler die Gewichte im Landtag und in der Gemeinde neu verteilt.  
Ich gratuliere der ÖVP zum Wahlsieg und unserem Bürgermeister Wolfgang Haderer zur Wiederwahl.

Wir Freiheitlichen haben von einem Gemeinderatsmandat auf drei Mandate erhöht. Wir haben jedoch keinen Sitz im Gemeindevorstand erreicht. Bürgermeister Haderer gibt uns die Möglichkeit, im Gemeindevorstand als beratendes Mitglied mitzuarbeiten. Wir werden in den nächsten 6 Jahren die großen Herausforderungen der Zukunft annehmen und für Puchenuau eine konsequente und seriöse Politik betreiben.

Wir werden Verantwortung für unser Land und für unser Puchenuau übernehmen und mitgestalten.

Der Weg in die Zukunft kann nicht an Reformen vorbeiführen, wir sind aber bereit, die notwendigen Schritte mitzutragen.

Wir, die FPÖ, gehen mit Zuversicht und Tatendrang an die Arbeit für unser schönes Puchenuau.

- GRÜNE-Fraktionsobmann Mag. Helmut Tischler gibt einen Rückblick auf die Anfänge der GRÜNEN in Puchenuau und erklärt, dass seine damalige Motivation politisch aktiv zu werden, ein Gespräch mit einem höherrangigen Linzer Lokalpolitiker war. In den mittlerweile 24 Jahren seiner politischen Tätigkeit

bezeichnet er als die größte Erfahrung jene, dass es im gemeindepolitischen Bereich kein wirklich wirtschaftliches Denken gibt. Vielmehr geht es immer mehr um das Durchbringen von Projekten und darum Personen zu finden, die diese Projekte unterstützen, um dann zum richtigen Zeitpunkt die Förderungsanträge zu stellen, die möglichst einstimmig beschlossen werden sollten.

Die derzeitige wirtschaftliche Situation sieht Mag. Tischler als große Chance zu lernen, anders zu denken. Er meint, dass irgendwann die Rechnung präsentiert wird für die überzogene Infrastruktur, die aufgebaut wurde, oder auch für die Zersiedelung des Landes. Er betont, dass alle Schuldtragende sein werden und nimmt sich auch selbst nicht heraus. Er bittet schon jetzt um Verständnis dafür, dass es bei Entscheidungen nicht immer zum Konsens kommen wird. Am Beispiel Westring versteht er durchaus die Meinung der Mehrheit, die die Meinung vertritt, dass kein Einspruch gemacht wird, um das Wohlwollen führender Politiker, Straßenbaureferenten usw. zu sichern um zukünftig davon zu profitieren. Er meint, dass es in der derzeitigen Situation vielleicht die richtige Strategie sein mag. Er bezeichnet es als eine Gewissensfrage, im Wissen zu handeln, das Millionen vergeudet werden, die in ganz anderen Bereichen sinnvoller eingesetzt wären. Mag. Tischler erklärt, dass sicherlich manche Wege gemeinsam gegangen werden können, jedoch wird es anderer Wege geben, wo eine klare Abgrenzung der GRÜNEN erfolgen wird.

Abschließend bedankt er sich für die Aufmerksamkeit.

- Der Fraktionsobmann der SPÖ, DI Florian Zwettler, wünscht sich für die nächsten sechs Jahre eine ebenso gute Zusammenarbeit wie in den letzten Jahren. Er wünscht allen Gemeinderatsmitgliedern, dass ihre Ideen umgesetzt werden können und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.
- Das Statement von Fraktionsobmann DI Dr. Kastner

Geschätzte Puchenuerinnen und Puchenuer!  
Sehr geehrter Herr Bezirkshauptmann!  
Werte Gemeinderäte, Ersatzgemeinderäte und Mitglieder der Fraktionen!

Ein neuer Gemeinderat für Puchenuau hat sich heute konstituiert  
- ein neuer Gemeinderat, der mit alten und neuen Mitgliedern die politischen Geschenisse auf kommunaler Ebene in den nächsten 6 Jahren mitgestalten wird.

Nehmen wir gerade am heutigen Tag bewusst in uns auf, dass wir in der Funktion als Gemeinderäte den politischen Auftrag haben, uns zum Wohle der eigenen Gemeindebürger einzusetzen.

"Gemeinsam anpacken für Puchenuau" war ein markanter Slogan in der Wahlwerbung meiner Partei, der österreichischen Volkspartei!

Gemeinsam anpacken heißt, die Probleme erkennen, bearbeiten und lösen. Meine Fraktion hat damit angeboten, in den nächsten 6 Jahren anstehende Projekte wieder umsetzungs- und lösungsorientiert aufzugreifen, zu bearbeiten und nach Möglichkeit bestmöglich umzusetzen.

Gemeinsam anpacken heißt aber nicht, dass eine Fraktion alleine aktiv sein kann. Nein, im Gemeinderat haben alle darin vertretene Fraktionen den Auftrag von den Bürgern Puchenaus erhalten, die Geschäfte mit vereinten Kräften abzuwickeln.

Die Vielfalt der Meinungen in einer Projektentwicklung setzt nicht nur einen demokratischen Prozess voraus, sondern lässt auch die Diskussion einer Qualitätsentwicklung in einem Projekt zu.

Ich ermuntere daher nicht nur die Gemeindräte meiner Fraktion, sondern alle Gemeinderäte, Ersatzgemeinderäte und Fraktionsmitglieder, zu einer aktiven und kooperativen Gemeindepolitik zu stehen.

Wir haben uns mit unserer Unterschrift dazu bekannt, einen politischen Auftrag für die nächsten Jahre zu übernehmen.

Ich ersuche die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unsere Gemeindeverwaltung, unsere Beschlüsse in der bevorstehenden Gemeinderatsperiode wieder mit ihrer langjährigen Erfahrung bestmöglich umzusetzen. Denn die Qualität ihrer Arbeit für die Bürger

von Puchenau hat eine unleugbare Wechselbeziehung zur positiven Wahrnehmung der Gemeindepolitik und damit der politischen Arbeit der Funktionäre und Mandatäre.

Ich bedanke mich als Fraktionsobmann bei den Bürgern Puchenau's, dass diese mit der Wahl am 27. September meiner Partei einen - mit der absoluten Mehrheit ausgestatteten- eindeutigen Auftrag zur Gestaltung des politischen Lebens in der Gemeinde Puchenau gegeben haben.

Diesen Auftrag nehmen wir mit der uns damit zugeordneten Verantwortung gerne an, wir bekennen uns aber mit unserem demokratiepolitischen Verständnis zu einer kollegialen wie freundschaftlichen Zusammenarbeit mit den anderen Fraktionen in den Ausschüssen sowie im Gemeinderat!

Ich möchte daher abschließend allen - ich meine damit allen Mitgliedern der Puchenauer Fraktionen im Gemeinderat, aber auch den Gemeindebürger selbst- zurufen:

"Gestalten wir die Zukunft für unser Puchenau in den nächsten Jahren miteinander – denn miteinander ist mehr möglich!"

DI Dr. Martin Kastner  
Fraktionsobmann VP-Puchenau

*(Um die gesamten Beilagen dieser Sitzung zu öffnen, bitte Doppelklick auf das folgende Dokument machen)*

Geschätzte Puchenuerinnen und Puchenuer!  
Sehr geehrter Herr Bezirkshauptmann!  
Werte Gemeinderäte, Ersatzgemeinderäte und Mitglieder der Fraktionen!

Ein neuer Gemeinderat für Puchenu hat sich heute konstituiert  
- ein neuer Gemeinderat, der mit alten und neuen Mitgliedern die politischen Geschäfte auf kommunaler Ebene in den nächsten 6 Jahren mitgestalten wird.

Nehmen wir gerade am heutigen Tag bewusst in uns auf, dass wir in der Funktion als Gemeinderäte den politischen Auftrag haben, uns zum Wohle der eigenen Gemeindebürger einzusetzen.

"Gemeinsam anpacken für Puchenu" war ein markanter Slogan in der Wahlwerbung meiner Partei, der österreichischen Volkspartei!

Gemeinsam anpacken heißt, die Probleme erkennen, bearbeiten und lösen. Meine Fraktion hat damit angeboten, in den nächsten 6 Jahren anstehende Projekte wieder umsetzungs- und lösungsorientiert aufzugreifen, zu bearbeiten und nach Möglichkeit bestmöglich umzusetzen.

Gemeinsam anpacken heißt aber nicht, dass eine Fraktion alleine aktiv sein kann. Nein, im Gemeinderat haben alle darin vertretene Fraktionen den Auftrag von den Bürgern Puchenaus erhalten, die Geschäfte mit vereinten Kräften abzuwickeln.

Die Vielfalt der Meinungen in einer Projektentwicklung setzt nicht nur einen demokratischen Prozess voraus, sondern lässt auch die Diskussion einer Qualitätsentwicklung in einem Projekt zu. Ich ermuntere daher nicht nur die Gemeinderäte meiner Fraktion, sondern alle Gemeinderäte, Ersatzgemeinderäte und Fraktionsmitglieder, zu einer aktiven und kooperativen Gemeindepolitik zu stehen.

Wir haben uns mit unserer Unterschrift dazu bekannt, einen politischen Auftrag für die nächsten Jahre zu übernehmen.

Ich ersuche die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unsere Gemeindeverwaltung, unsere Beschlüsse in der bevorstehenden Gemeinderatsperiode wieder mit ihrer langjährigen Erfahrung bestmöglich umzusetzen. Denn die Qualität ihrer Arbeit für die Bürger

STIMMBETTEL zu TO Punkt 12 b (Festsetzung der Anzahl der Mitglieder in den Ausschüssen). Der Antrag lautet:

Gemeinde Puchenuau Aufstockung auf 8 Mitglieder.  
pol. Bez. Urfahr-Umgebung  
Plz.: 4048, Tel.: 0732/221055

ERGEBNIS: 19 JA  
12 NEIN

(Die notwendige 3/4 Mehrheit = 24 Stimmen im Sinne des § 33(2) d. GemO wurde nicht erreicht.)

JA

10.11.2009  
H.

NEIN

Gemeinde Puchenuau  
pol. Bez. Urfahr-Umgebung  
Plz.: 4048, Tel.: 0732/221055

JA

NEIN

Gemeinde Puchenuau  
pol. Bez. Urfahr-Umgebung  
Plz.: 4048, Tel.: 0732/221055

JA

NEIN

Ende der Sitzung: 22.30 Uhr

.....  
Vorsitzende(r)

.....  
Schriftführer(in)

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende(n) Verhandlungsschrift(en) in der Sitzung vom ..... keine / folgende Einwendungen erhoben wurden.

Puchenau, am .....

Der Bürgermeister:

Wolfgang Haderer

.....  
ÖVP Gemeinderat

.....  
SPÖ Gemeinderat

.....  
GRÜNE Gemeinderat

.....  
FPÖ Gemeinderat